Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Der Kaiser und die Hohkönigsburg.** Am Sonntag hat der Kaiser den Architekten Bodo Ebhardt empfangen, um dessen Vortrag über die Arbeiten für die innere Ausstattung der Hohkönigsburg zu hören. Herr Ebhardt unterbreitete dem Monarchen das Programm für die Anordnungen des Mobiliars und konnte mitteilen, daß bereits ein großer Teil wertvoller Gegenstände erworben ist. Zur Ausstattung werden, soweit es irgend möglich ist, nur alte Stücke verwendet werden. Der Verein Hohkönigsburg im Elsaß hat sich schon erfolgreich dafür eingesetzt, wertvolles Material zur Verfügung zu stellen.

* **Das Brandenburger Tor in Berlin** soll umgestaltet werden. Die Absicht besteht schon seit langem, bis jetzt fehlte es aber an einem geeigneten Plan, welcher den gesteigerten Verkehrsverhältnissen Rechnung trägt und trotzdem die Eigenart des Tores wahrt. Jetzt glaubt man die Lösung der schwierigen Frage gefunden zu haben. Der neue Plan rührt von dem Oberhofbaurat von Ihne her und ist vom Kaiser gutgeheißen worden. Das Modell steht Berliner Blättern zufolge unter voller Erhaltung des Tores und der beiden alten Wachtgebäude zwei große seitliche Säulenhallen vor, die bis zu den Nord- und Südecken des Pariser Platzes reichen, und somit die Niederlegung der zurzeit noch die Westseite abschließenden großen Privatbauten erforderlich machen. Es tritt also nicht die völlige Freilegung des Tores ein, sondern es werden zu beiden Seiten Durchfahrten angelegt. Die Ausführung des Planes kann aber noch Jahre auf sich warten lassen.

Wissenschaft.

* **Friedrich v. Esmarch und die Samaritervereine.** Der Tod des greisen Kieler Professors der Medizin, Friedrich v. Esmarch, der seit dem Jahre 1872 in zweiter Ehe mit der Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, einer Tante unserer Kaiserin, vermählt war, ruft die dankbare Erinnerung an das Lebenswerk des Verewigten wach. Der geniale Forscher und Meister der Chirurgie, der ein Schüler des unvergeßlichen Langenbeck war, hat auf seinem Fachgebiete eine ganze Anzahl unvergänglicher Erfolge erzielt, die die medizinische Wissenschaft vorwärts gebracht haben und in ihrer Geschichte unvergeßlich bleiben. Diese Erfolge vermag indessen doch mehr oder minder nur der Fachmann in ihrem vollen Werte zu ermessen. Wahrlich sich Friedrich v. Esmarch ein dauerndes Denkmal im deutschen Volke gesetzt hat, das war weniger eine Tat des Gelehrten als des großen Menschenfreundes. Der von Esmarch ins Leben gerufene Samariterdienst ist die Großtat gewesen, durch die sich der Verstorbene das ganze deutsche Volk zum Dank verpflichtet hat. Im Winter 1881/82 gründete Esmarch in Kiel die erste Samariterschule, mit deren Hilfe im Verlaufe weniger Jahre fast in allen größeren Städten Deutschlands Zweigvereine des Samariter gegründet wurden. In mehr als 500 Orten des Reiches wird gegenwärtig im Anschluß an Feuerwehr-, Turnvereine usw. Samariterunterricht erteilt. Die sich für den Dienst Meldenden erhalten sollenstreuen Unterricht über den Bau des menschlichen Körpers und über die erste Hilfe bei Unglücksfällen bis zum Eintreffen des Arztes. Durch die Samariter, welche ihren Dienst unentgeltlich zu leisten haben, ist schon mancher Verunglückte vor dem sicheren Tode gerettet worden. Verunglückte, die im Wasser bereits das Bewußtsein verloren hatten, oder bei Feuersbrünsten infolge von Rauchentwicklung besinnungslos geworden waren, die infolge Falles oder Schlages in Lebensgefahr geschwebt hatten, danken den Samaritern ihre Rettung. Die menschenfreundliche Einrichtung hat im ganzen Volke die dankbarste Anerkennung gefunden.

Die Trauerfeier für Professor von Esmarch findet Donnerstag den 27. ds. Mts., vormittags 11 Uhr in der Nikolaikirche zu Kiel statt. Generalsuperintendent D. Wallroth hält die Gedächtnisrede. Die Leiche wird vorerst im Mitberaischen Erbbegräbnis, Friedhof Eichhof, beigesetzt. Der Sohn des Verstorbenen Professor Erwin von Esmarch aus Göttingen ist mit seiner Tochter und deren Gemahl, dem Major Freiherrn von Berlichingen aus Frankfurt im Trauerhause eingetroffen, wo der jüngste Sohn Oberleutnant Karl Friedrich von Esmarch bereits während der Krankheit des Verstorbenen weilte. Beileidsdepeschen sind ferner eingetroffen von belgischen Kronprinzenpaar, von der Herzogin von Koburg und Gotha, von der Prinzessin Rupprecht von Bayern, von dem Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen und von der Vaterstadt des Entschlafenen Lübeck.

* **Der weltberühmte amerikanische Erfinder Thomas Edison** ist nach einem operativen Eingriff in das Innere des Ohres schwer erkrankt. Edison steht erst im 61. Lebensjahre, so daß man von seinem schöpferischen Geiste noch manche fruchtbringende Leistung erwarten darf, wenn es der Kunst der Ärzte gelingt, ihn vollständig wiederzustellen. — Edison mußte sich einer Newyorker Meldung des „B. T." zufolge einer schweren Operation unterziehen, die zwar augenblickliche Linderung brachte, vielleicht auch Heilung herbeiführen wird, die jedoch wegen der Begleitumstände zu ernsten Besorgnissen Anlaß bietet. Edison ist schon seit Jahren schwerhörig. Der chronische Mittelohrkatarrh, an dem er leidet, nahm in den letzten Tagen wieder eine akute Form an und führte zur Abszeßbildung im Mittelohr. Da Edison schon vor drei Jahren sich einer Ausmeißelung des Wangenfortsatzes unterziehen mußte, sind die neuerlichen Eingriffe, die heftigen Schmerzen und hohes Fieber bedingten, sehr bedenklich.

* **Die Selbstvergiftung die Grundursache der Krankheiten.** Gründliche Heilung resp. Besserung derselben durch eine explodie Blutreinigungskur, Blutentsäuerung und Blutentgiftung. Populär dargestellt: von Dr. med. Walter, 3. Auflage, Preis 0,80 Mk. Verlag von Edmund Demme, Leipzig. Das Buch erörtert auf Grund vielseitiger praktischer Erfahrungen und Erfolge die Grundursache der Krankheiten, deren rätselhaftes Erkennen und deren „unfehlbare" nicht bloß symptomatische Heilung. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf die „Entwicklung", nicht an das „heutige" Krankheitsbild, auf die chemischen Verbindungen, auf das Spiel der Verwandlungen, auf die Stoffwechselveränderungen gerichtet. Die kleine Schrift gibt seiner Mittel und Wege an die Hand, das Blut zu reinigen und in den Zustand zu versetzen, in welchem es zur richtigen Ernährung des Körpers unbedingt sein muß.

* **Die Schwierigkeiten der Marsphotographie.** Die Unsicherheit der Kenntnisse von der Oberfläche des Mars beruht auf Schwierigkeiten, die von Laien kaum richtig gewürdigt werden können. An Arbeit und Geldaufwand läßt man es nicht fehlen, denn gelegentlich der jüngsten Erdnähe des Mars waren allein in den Vereinigten Staaten etwa 7000 Marsphotographen versammelt. Man hat die ungeheure Mühe nicht gescheut, die durch Transport der Riesenfernrohre nach den Anden, wo die Marsbeobachtungen und Aufnahmen gemacht wurden, erforderlich war. Es gibt jedoch rein technische, in der Natur der Verfahren begründete Hindernisse, die den Ergebnissen der Marsforschung entgegenstehen. Der amerikanische Gelehrte S. A. Mitchel weist im Photographic Magazine darauf hin, daß eine Riesenkamera mit einem Objektiv von fast einem halben Meter Oeffnung und 7,5 Meter Brennweite unter den allerungünstigsten Verhältnissen ein Marsbild von nur 1 Millimeter Durchmesser ergibt. Direkt lassen sich von diesem winzigen Photogramm wohl überhaupt keine korrekten Abbildungen machen, und auch eine Vergrößerung der Aufnahme würde genauere Studien kaum ermöglichen. Die Aufgabe der näheren Erforschung der Marskanäle, die in den südamerikanischen Anden von Professor Todd und seinen Assistenten Slipher durchzuführen war, bedingt die Verwendung des in der astronomischen Photographie gebrauchten Teleobjektivsystems. Dabei wird im Teleskop eine Vergrößerung ihnen nicht vor der photographischen Platte angebracht. Unter Benutzung dieser Anordnung erhielt Todd ein etwa 5 mm im Durchmesser haltendes Marsbild, das schon etwas gründlichere Beobachtungen ermöglichte. Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, daß die größten Teleskope nicht für photographische Zwecke gebaut sind, so das erst besondere Vorrichtungen nötig sind, um sie dazu benutzen zu können. Mittels solcher gelingt es, in etwa 10 bis 15 Minuten ein gutes Marsbild herzustellen, vorausgesetzt, daß die von den Lichtstrahlen zu durchdringende Erdatmosphäre nicht gerade so starke Störungen verursacht, daß das Zustandekommen eines scharfen Bildes überhaupt geschindert ist. Professor Todd suchte den Einfluß der atmosphärischen Unruhe dadurch einzuschränken daß er die Belichtungsposition im einen großen Zahl von Einzelbelichtungen zerlegte und dann die nicht von Störungen betroffenen Stellen an der Schärfe einzelner Bildteile erkannte. Der nimmermüde Marsforscher Lowell plant übrigens schon für 1909 eine zweite Expedition nach den Anden, da die Erdnähe des Mars dann noch größer und sein um 25 Grad höherer Stand über dem Horizont der Beobachtung noch günstiger sein wird.

* **Aus dem Leben der Ameisen.** Man hat noch vor wenigen Jahrzehnten eine außerordentlich hohe Meinung von der Intelligenz gewisser niederer Tiere wie der Ameisen gehabt und hat damals jedenfalls weit über das Ziel hinausgeschossen. Namhafte Gelehrte haben ihre Stimme gegen eine solche Ueberschätzung erhoben, und die Entwicklung der Biologie hat viele Lebensäußerungen als rein mechanische erkennen lassen, die man früher als Betätigung hochentwickelter Geistes-kräfte betrachtete. Gleichwohl ist die Frage nach dem Seelenleben der Ameisen noch nicht erledigt. Den Anhängern einer ausgesprochenen Reflextheorie stehen Gelehrte von Bedeutung wie E. Wasmann, Forell u. a. gegenüber, die entgegengesetzter Meinung sind. Einen fesselnden Beitrag zu den Beobachtungen auf diesem Gebiete hat ein kürzlich von Martin Duncan in der Londoner Society of Arts gehaltener Vortrag über die Ameisen geliefert. Duncan hatte große Mühe gehabt, kinematographische Aufnahmen ihres Lebens und Treibens zu machen, da sie förmliche Kriegszüge gegen ihn und seinen Apparat unternahmen, und er sich davor schützen mußte, daß sie nicht über die Linie der Camera kämen. Er stellte ferner fest, daß die Ameisen in hohem Maße gegen die zu den photographischen Aufnahmen dienenden Lichtstrahlen empfindlich waren. Wenn sie von ihnen getroffen wurden, gerieten sie alsbald in lebhafte Unruhe und fielen nach einigen Sekunden tot auf den Rücken. Im allgemeinen bekätigt Duncan die Kampflust und Furchtlosigkeit der Ameise, ohne jedoch ihre Intelligenz besonders hoch einzuschätzen. Es ist unerfindlich, weshalb die Ameisen die Gewohnheit haben, Dinge mit sich fortzuschleppen, die für sie ganz nutzlos und dabei etwa technisch so groß sind als die Tierchen selbst. Mit diesen Lasten klettern sie an Gegenständen empor, die zu ihrer Körpergröße im Verhältnis von riesigen Türmen stehen, um oft auf der andern Seite herabzustürzen, ohne daß sie auf den Gedanken kämen, das Hindernis zu umgehen. Es geschieht dabei sogar häufig, daß sie bei dem Sturz zu Schaden kommen, wenn sie unter die mitgenommene Bürde geraten.

* **Die internationale Kommission zur Bekämpfung der Schlafkrankheit** tritt am 9. März in London im Auswärtigen Amte zusammen. Es werden folgende Länder vertreten sein: Der Kongostaat, Frankreich, Deutschland, England, Italien, Portugal und Spanien.

Theater und Musik.

* **Liederabend von Dr. Ludwig Wüllner im Saale der Berggesellschaft,** Montag den 24. Februar 1908. Mutter Natur war grausam, als sie Dr. Ludwig Wüllner die Stimme verlieh. Warum gab sie diesem Vortragskünstler zu seiner bewundernswerten Intelligenz nicht auch das holdeste Gut einer schönen Menschenstimme? Wir hätten an ihm einen göttlichen Sänger. Wo andere — von aller Kunst abgesehen — mit dem bloßen Tone ans Herz greifen, da fängt Ludwig Wüllners Kunst noch lange nicht an, da kann sie nicht anfangen, denn wirklich schöne Töne stehen diesem Künstler leider nicht zur Verfügung. So muß er denn im Vortrage sein Glück suchen und nur allein darin. Und daß er es nicht findet, wer wollte das behaupten? Es ist in der Tat im höchsten Grade erstaunlich, zu welchen einsamen Höhen Dr. Wüllner im geistigen Ausschöpfen eines Vortrages emporsteigt. Diese rein intellektuelle Seite seiner Liedkunst bekommt die tätige Unterstützung eines ungemein reichen, instinktiv fast immer das Richtige treffenden Gestikspielers. Und wenn man sich nun vergegenwärtigt, wie harmonisch sein Dr. Wüllner das beides in einander greifen läßt, das Gestikspielmäßige und rein Geistige, da können eigentlich die Darstellungsresultate, die wir so enthusiastisch bellatschen, gar nicht wunder nehmen, da haben wir die natürliche Erklärung für die außerordentlichen äußeren und künstlerischen Erfolge seiner Liederabende. Doch eins noch fällt hier vielleicht nicht unerheblich ins Gewicht: er greift zu einem Mittel, das von Rechts wegen nicht in den Konzertsaal gehört, zweifelsohne aber den Effekt ganz wesentlich erhöht, er macht den ausgiebigsten Gebrauch vom Mienenspiel. Ich möchte nicht so ohne weiteres entscheiden, ob dies von Wüllner sich zu unwesentlich erachteten Ingredienz, dies Mitwirkenlassen der äußeren Erscheinung im Mienenspiel, ob und zu auch in der Haltung des Körpers, ob dies Ingredienz Hauptanteil des Individualistischen seiner Kunst ist. Viele haben die Ansicht, viele auch nicht. Soviel ist sicher, daß wir unsere Bewunderung, wenn es sich in diesem Falle wirklich um systematisches Betreiben und Berechnen handeln sollte, um einige Grade niedriger einstellen müßten. Wüllner's gelangstechnisches Können nötigt hohe Achtung ab. Er hat jedenfalls gelernt, sein sprödes, wenig elastisches Material zu biegen und vorsichtig zu behandeln. Die Atmung geschieht zungemäß, die Registergrenzen könnten unmerklicher ineinander übergehen. Die Aussprache dinggegen ist von einer unübertrefflichen Deutlichkeit und Prägnanz, ein Punkt übrigens, der — so oft man Wüllner hört — immer wieder höchste Bewunderung abzwingt. Kommen wir nun zum Programm des Sängers, so müssen wir den drei Balladen „Die Laner", „Der getreue Eckart" und „Todtentitel" von Carl Loewe und außerdem den sieben Hugo Wolf'schen Gesängen den Preis zuerkennen. Bei Loewe war es die großartige dramatische Gestaltung und der jedes Detail berücksichtigende Ausdruck, die in Bann schlugen, bei Hugo Wolf reißelte stark die Bestätigung Wüllner's, sich in die Stimmung eines Gedichtes zu versenken, ja so einzuleben, daß das Lied wie von neuem erlebt erscheint. Man kennt Ludwig Wüllner nicht, wenn man von ihm nicht Wolf gehört hat. Um nur einiges von den vielen Schönen anzuführen, ist an das wonnige „Auf einer Wanderung", das an kraftvolle „Der Freund", an das wunderherrliche Gemeinlied „Lied vom Winde", an das von Liebe überfließende „Liebesglück" erinnert. Das letztere Lied wirkte so überwältigend, daß stürmisch seine Wiederholung verlangt wurde. Mit den Gesängen „Zur Warnung" und „Abschied" ließ Dr. Wüllner dann den humorvollen Wolf zu Worte kommen. Es ist nicht mehr das leise schimmernde Lächeln, was hier zum Ausdruck gelangt, sondern schon ein toller, ergötzlicher Kopfdurchschnitten. „Abschied" insonderheit ist ein spaßiges, witzig gemachtes Stück Musik, eine reine Lustpielszene, in der sich der Hinauswurf des najversten Regenzenten nach den Schießen und Drehen einer Straußschen Walzerweise ganz organisch vollzieht. Dies Lied sowohl wie das „Lapenjämmerliche" zur Warnung wußte der Sänger äußerst drastisch zu geben. In den fünf Schubertgesängen „Liebesbotschaft", „Kufenfahrt", „Das Fischermädchen", „Die Stadt", „Der Atlas", die sämtlich dem Schwanengesang des Herrlichen entstammen, fehlte überall da am vollen Erfolge etwas, wo es eben auf „Singen" ankommt, wo der Sänger der Kantilene einheiten muß. Das ist aber Dr. Wüllner noch nie gewesen. „Aufenthalt" und „Der Atlas" wurden packend gegeben. Der herzliche Liederzyklus „An die ferne Geliebte" von L. van Beethoven, mit dem der Abend eröffnet wurde, fand in unserem Sänger einen vollwertigen Interpreten. Am Bechstein-Flügel begleitete der treue Partner Wüllner's, Herr Coenraad van Bos. Er ist ein ganzer Künstler, der mit seinem Sinn jede Nüance, jede Temposmodifikation des Sängers aufzunehmen weiß, der sich meisterlich anzupassen versteht, von seinen gediegen-soliden technischen Qualitäten garnicht zu reden. Herr van Bos partizipierte mit vollem Rechte an Erfolge des Liederabends. Eine glänzende, ungemein zahlreiche Zuhörerschaft (der Saal der Bergegesellschaft war nahezu ausverkauft trotz der Nähe des Rikhick-Konzertes!) bereitete dem intelligenten Sänger Ovationen über Ovationen, bis er sich zu Zugaben bereit fand. Er tang nach Hugo Wolf's „Nattenlänger" und Rich. Strauß' „Cäcilie" (Wenn du es wüßtest), zwei Lieder, die wir von ihm ja schon öfter gehört haben.

Paul Klanert.

* * *

Berichtigung. In dem Berichte über den Richard Wagner-Verein ist Zeile 25 zu lesen: denn er diente nicht nur der Norne des Vergangenen usw.

* **Zweiter Gesellschaftsabend im Kgl. Opernhaus zu Berlin.** Gestern, Montag, abend fand im Kgl. Opernhause zu Berlin der zweite Gesellschaftsabend statt. Gegeben wurde Lortzings „Zar und Zimmermann" unter Kapellmeister Leo Blechs Leitung, mit den Herren Berger, Liban und Knüpfer und Frl. Francillo-Kauffmann in den Hauptrollen. Das Haus war voll besetzt und bot wiederum einen festlichen und glänzenden Anblick. In der großen Hofloge saßen die Damen und Herren der Umgebungen, in den rechtsseitigen Logen und dem Rang sah man zahlreiche Mitglieder des hohen Adels und der hohen Diplomatie, Herzog Ratibor, Herzog Trachenberg, Sir Frank Lascelles, Graf Berchheim und viele andere mit ihren Damen, deren helle Roben zusammen mit dem reichen Schmuck der Damen, farbigen Edelsteine, Blumen und Federn ein weit bunteres Bild boten wie neulich. In der großen Hofloge links erschienen das Kaiserpaar, von General-Intendanten geführt, der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, in den Nebenlogen Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold mit Prinzessin Victoria Margarethe, Prinz und Prinzessin Albert zu Holstein-Glücksburg und der Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz. Der Kaiserin und den Prinzessinnen waren Blumensträuße überreicht worden. In der Pause nahmen die Majestäten in dem wiederum herrlich geschmückten Foyer Erfrischungen und hielten längere Zeit Cercle.

* **Münchener Theaterbrief.** Eine Premiere im Volkstheater. Aus München, 21. Februar, wird uns geschrieben: Alljährlich um die Faschingszeit pflegt den Münchenern ein Gast aus Wien zu kommen: Josefine Glöckner. Wochen vorher werden die guten Münchner auf den Genuß ihrer Anwesenheit durch Anschlagzettel, Zeitungsnotizen, Theaterberichte zurechtgemacht, aber ist sie denn endlich da, so gibt es auch viel der neuen, guten und schönen Dinge, als das sind: Erhöhte Preise, einen unerhörten Schwung im Spiel des ganzen Volkstheaters, „tenetisches" Beifall, und — neue, junkelnagelneue Stücke. Diesmal war die Fabel des Stückes, das seine Uraufführung erlebte, diese: Wiener gutsituierte Bürger beschließen, um ihre heiratsfähigen Töchter endlich an den Mann zu bringen — an was sär einen ist völlig einerlei —, ein Konsortium zu bilden, eine Aktiengesellschaft zum Verschleiß heiratsfähiger Töchter, und die Kosten dieses nicht ganz billigen Unternehmens aus allgemeiner Tasche zu bestreiten. Das Konsortium etabliert sich zur Erreichung seiner geschäftlichen Zwecke in einem Badekurort, wo sich wunderlicher oder glücklicherweise denn auch gleich fünf heiratsbare Männlichkeiten anfinden, für — nur drei unterzubringende weibliche Wesen. Doch geht es nur in mehr oder weniger anmutigem Gepränkel hin und her, anbeziehen will keiner, man munkelt — schon etwas von sich zurückziehen wollen, als plötzlich die verheiratete Tochter eines der Konsortiumsbiderden, die Schwester eines der Gründungsobjekte auftaucht, erholungshalber, aber im Grunde, um die Situation zu durchschauen, zu erkiekern, hier finge man löbliche Absichten ganz falsch an, und sich als setter Speck in dieser Männer-Mausefalle zu etablieren. Nun, es geht alles glänzend, die betreffenden Junggesellen rennen gröblich in die Falle, alles verlobt sich, mit Liebe noch dazu die eine oder die andere; das kokette, den Speck darstellende Mädchen erhält zogar noch von dem einzigen „Manne", dem gediegenen, innigen, tiefen, eine hochmoralische Lehre ob ihrer üblen Koketterie, um zuletzt durch den bisher allerdings etwas pudelhaften Mann freudig überrascht zu werden, der sich unplötzlich verändert, dank der Belehrung des sichtenden Buches: „Wie werde ich energisch", das er zwei Vormittage hindurch mit Feuereifer studierte... Aber das ist nur der Rahmen für die Glöckner. Gewiß, sie ist keine große Schauspielerin, auch keine große Soubrette, dazu fehlt ihr letzte Feinheit, Grazie, Geist, aber sie ist munter, ungeheuer beweglich, auch mit dem Mundwerk, mit dem sie es zu schwindlig machenden Leistungen bringt. Im dritten Akt wurde eine große Szene eingelegt, die Vorführung eines ganzen Varietéprogramms. 12 Nummern! Da war die Glöckner glänzend. Der Rigger, die einzige lyrische Sängerin, die in Bayreuth Mann, Kinder und Stimme verloren hat, und nun sentimentale Lieder singt, die Schulleiterin, der Athlet, der Vermandlungskünstler, mit dem köstlichen Nummern Richard Wagner und Ferdinand Bonn, die Berliner Chansonsängerin, die nur Wiener Walzer singt, kurzum, dergleichen kann die Glöckner. Das Publikum tobte; 20, 30 mal wurde sie gerufen, mit Blumen überschüttet, mit Riesenlorbeerkränzen geehrt.

A. M. S.

* **Max Fiedler,** der hochgeschätzte Hamburger Kapellmeister, hatte in Rom als Konzertdirigent mit Werken von Beethoven, Wagner und Tschaikowsky großen Erfolge. Der Marsch aus der „Götterdämmerung" mußte wiederholt werden. Am Schluß erntete Fiedler brausende Beifallsstürme.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

* **Der Merseburger B.-C. Preußen** schlug am Sonntag den 23. d. Mts. den Zeitzer Ballspielklub in Zeitz glatt mit 4:0. Das fünfte Goal wurde als Abseitstor nicht anerkannt. Halbzeit 2:0.

Radsport.

* **Eine Radrennbahn in China.** Die langbezopften Söhne des himmlischen Reiches werden demnächst in ihrer Hauptstadt die Ehre von Radrennen auskosten, resp. sich auf einer modernen Rennbahn tummeln können. In Peking ist nämlich eine 333 m lange Bahn im Bau, die sich infolge starker Ueberhöhung der Kurven auch für Steherrennen eignen und Geschwindigkeiten bis 85 km zulassen soll.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16**, Eingang Dachritzstraße oder Bölberaasse. Hof, Aufgang B. eine Treppe.

Das weltberühmte allein echte **Salvator-Bier**

aus der **Aktienbrauerei Paulanerbräu München**

empfiehlt in Gebinden, Flaschen und Siphons

E. Lehmer, Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 238.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080226043/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Der Reichsbankausweis** vom 22. Februar zeigt gegenüber der Vorwoche eine Kräftigung im Gesamtstatus um 92,28 (72,92) Mill. **Mark;** auf die Zunahme der Notendeckung entfallen hiervon 46,92 (44,3) Mill. Mark und auf die Abnahme des Notenumlaufs 45,36 (28,62) Mill. Mark. Die Zurückhaltung des neuen Reichsbankpräsidenten hinsichtlich einer Ermässigung des Diskonts erscheint bei einer steuerfreien Notenreserve von 236,86 (224,59) Mill. Mark nachgerade denn doch als übertriebene Vorsicht, zumal da die Alarmnachrichten von einer japanischen Finanzkrisis als übertrieben zu bezeichnen sind, der Ausweis der Newyorker Banken befriedigend war und auch sonst keine Zeichen weiterer Anspannung mehr zu beobachten sind.

* **Eine Vereinigung der deutschen Buntwebereien** wird, wie der „Konf." mitteilt, von den massgebenden Firmen der Branche angestrebt. Die Selbständigkeit der einzelnen dem Verbande beitretenden Betriebe soll in keiner Weise angetastet werden. Die Vereinigung soll zuerst nur einheitliche Kalkulationsgrundlagen und gleichartige Konditionen beraten und festlegen. Eine konstituierende Versammlung wird in dieser Angelegenheit demnächst nach Leipzig einberufen werden.

---

* **Spar- und Vorschussbank, Akt.-Ges., in Halle a. S.** Die Generalversammlung findet am 31. März statt. Das Bruttoergebnis stellt sich auf 154 401,75 Mk. (gegen 139 501,53 Mk. in 1906). Der Reingewinn beträgt 100 115,30 (88 292,74) Mk. Davon sollen 60 000 Mark in Reserve gestellt und von dem Reste 2½ (2) Proz. Dividende verteilt werden.

* **Greppiner Werke.** Dem Geschäftsbericht zufolge sind im Jahre 1907 die Betriebe der Gruben und Brikettfabriken ununterbrochen in voller Tätigkeit gewesen, nur in der Ziegelei war der Absatz der Fabrikate ein sehr geringer. Nach Abschreibungen von 132 240 (i. V. 121 771) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 178 802 (180 919) Mk., welcher die Verteilung von 10 Proz. Dividende gleich 132 000 Mk. (wie i. V.) gestattet.

* **Bernburger Maschinenfabrik-A.-G.** Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Erwerbung der gesamten Aktien der Braunschweigisch-Hannoverschen Maschinenfabrik. Das Aktienkapital wird um 1 350 000 Mk. erhöht.

* **Sächsische Wollgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger in Leipzig-Plagwitz.** Der Rechnungsabschluss verzeichnet an Hauptposten: Bruttogewinn 1 419 507 (i. V. 999 697) Mk., worauf an Lasten entfallen: Handlungs-Unkosten 323 690 (318 629) Mk., Zinsen 197 537 (196 111) Mk., Abschreibungen 302 219 (268 487) Mk., Rückstellungen 67 053 Mk. Nach Abzug dessen verbleiben als Reingewinn 454 149 (i. V. 159 222) Mk. Die Reserve soll, weil erfüllt, diesmal nichts erhalten, dagegen werden zu einer Extrabschreibung auf Maschinen 50 000 Mk. ausgeworfen. Nächstdem erhalten die Aktionäre 7 Proz. Dividende auf 5 000 000 Mk. Kapital mit 350 000 Mk. (i. V. 3 Proz.), der Aufsichtsrat als Tantieme 26 295 Mk., Beamte und Arbeiter 9442 Mk., worauf zum Vortrag 29 411 Mk. verbleiben.

* **„Union", Leipziger Presshefenfabriken und Kornbranntwein-Brennereien, A.-G., in Mockau-Leipzig.** Der Gesamtertrag beziffert sich auf 285 140 (i. V. 237 042) Mk., woraus nach Abzug verschiedener Lasten und der auf 75 336 (57 711) Mk. festgesetzten Abschreibungen als Reingewinn 115 783 (94 579) Mk. verbleiben. Die Verwendung des Reingewinnes wird wie folgt beantragt: gesetzlicher Reservefonds 10 000 Mk., Delkrederekonto 8906 Mk., Tantieme und Gratifikation 9100 Mk., Personal-Zuwendungskonto 3000 Mk., 5 Proz. Zinsen an die Genussscheine gleich 4000 Mk., Amortisation von fünf Genussscheinen 5000 Mk., zur Bildung eines Genussscheintilgungsfonds 10 000 Mk., 8 (i. V. 7) Proz. Dividende gleich 64 000 Mark und Vortrag 1777 Mk.

* **C. Schlesinger-Trier & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin.** Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1907 einen **Reingewinn von 239 826 (i. V. 602 252) Mk. bei einem Kommanditkapital von 5 000 000 Mk. Nach der Bilanz betragen Wechsel** 1 140 452 (1 396 636) Mk., reportierte Effekten 3 518 499 (5 409 329) Mark, eigene Effekten 1 387 269 (1 261 632) Mk., Debitoren 6 347 696 (7 760 122) Mk. und Konsortialbeteiligungen 1 599 789 (2 003 725) Mk. **Unter den Passiven sind Kreditoren in laufender Rechnung mit 1 570 871 (2 262 248) Mk., Kreditoren auf feste Termine mit 5 712 804 (9 481 294) Mk. und Akzepte mit 1 275 475 (642 088) Mk. aufgeführt.**

* **Kaiserkeller, A.-G. in Berlin.** Die Verwaltung verteilt für das abgelaufene Geschäftsjahr aus dem 469 208 (i. V. 416 874) Mk. betragenden Reingewinn wiederum 9 Proz. Dividende.

* **Neue Oberlausitzer Glashütten-Werke Schweig & Co., A.-G.** Der Aufsichtsrat beantragt für 1907 die Verteilung einer Dividende von 18 (i. V. 16) Proz. bei reichlichen Rückstellungen. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als zufriedenstellend bezeichnet.

* **A.-G. Neptun, Schiffswerft und Maschinenfabrik, in Rostock.** Im Geschäftsjahre 1907 wurde ein Rohgewinn von 1 299 243 (i. V. 1 113 141) Mk. erzielt. Aus dem nach 229 085 (193 110) Mk. Abschreibungen verfügbaren Reingewinn von 300 908 (217 631) Mk. erhalten die Aktionäre 454 000 Mk. als 7 (i. V. 6) Proz. Dividende. An die Rücklage gehen 34 480 Mk., als Vortrag bleiben 12 469 Mk.

* **Essener Kreditanstalt.** Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8½ Proz. (wie im Vorj.) auf das diesmal voll an der Dividende teilnehmende Aktienkapital von 60 Millionen Mark vorzutragen.

* **Spinnerei Vorwärts in Brackwede.** Der Aufsichtsrat beantragt für 1907 bei 47 351 (i. V. 39 154) Mk. Abschreibungen und 62 588 Mk. Rücklage die Verteilung einer Dividende von 7 (i. V. 0) Prozent. Als Vortrag bleiben 25 130 (9380) Mk.

* **Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.** Nach Abzug der Unkosten, 571 379 (506 528) Mk. Passivzinsen und 100 000 (0) Mk. Dubiose verbleibt in 1907 ein Reingewinn von 2 007 781 (2 044 620) Mark, wovon auf das Grundkapital von 24 Mill. Mk. 6 Proz. Dividende (wie im Vorjahre) verteilt, 175 456 (154 685) **Mk. zu Tantiemen** verwandt und 287 325 Mk. vorgetragen werden. Abgesehen von 3,59 Mill. Mk. Avalen betrugen die laufenden Verbindlichkeiten bei Jahresschluss 32,80 (31,26) Mill. Mk., demgegenüber die Debitoren 31,34 (31,10) Mill. Mk., davon 9,27 Mill. Mk. ungedeckt.

* **Stärkezuckerfabrik, Akt.-Ges. vorm. C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. M.** Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 1906—1907 laut Bericht einen Bruttogewinn von 1 166 109 (1 278 358) Mark. Bei 109 358 (135 235) Mk. Abschreibungen beträgt der Reingewinn 521 965 (603 599) Mk. Daraus werden 44 995 (46 391) Mk. dem Aufsichtsrat als Tantieme gewährt, 18 Proz. gleich 432 000 Mk. Dividende (wie i. V.) vorgetragen. Der Reservefonds wird diesmal nicht dotiert (i. V. 70 000 Mk.).

* **Ludwig Wessel, Akt.-Ges. für Porzellan- und Steingutfabrikation in Bonn.** Die Verwaltung beantragt für 1907 die Verteilung einer Dividende von 2 (i. V. 6) Proz.

* **Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing, A.-G. in Nürnberg.** Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1907 verzeichnet einen Rohgewinn von 2 980 825 (i. V. 2 666 570) Mark, wozu ein Gewinnvortrag von 203 596 (201 856) Mk. hinzutritt. Von diesen 3 184 421 Mk. waren zu bestreiten 1 829 110 (1 484 754) Mark Handlungsunkosten und 256 636 Mk. Abschreibungen (348 987 Mark, worin eine ausserordentliche Abschreibung von 90 000 Mk enthalten war). Es verbleibt somit ein Reingewinn von 1 098 674 (1 047 289) Mk. Die Dividende beträgt 12 Proz. (wie i. V.)

Berliner Produktenbörse vom 24. Februar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 204,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 207,00—208,25—207,00 Mk., Juli 208,00—209,25—208,25 Mk.

Roggen, inländ. 192,00—193,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 197,00 Mk.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 171,00—185,00 Mk., mittel 162,00—170,00 Mk., gering 157,00 bis 161,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerikanischer mixed 154,00—158,00 Mk., runder 154,00 bis 158,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 151,00 bis 161,00 Mk., gute 162,00—178,00 Mk., russ. u. Donau leichte 150,00—153,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 180,00—186,00 Mk., feine Futter- u. Taubenerbsen 187,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 26,10—28,85 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 24,70—26,90 Mk.

Weizenkleie 12,50—13,25 Mk.

Roggenkleie 12,50—13,25 Mk.

Preise um 3½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Steigend. Mai 209,00 Mk., Juli 210,00 Mk., September —,— Mk.

Roggen. **Tendenz: Steigend. Mai 200,00 Mk., Juli 196,25 Mk., September —,— Mk.**

Hafer. Tendenz: Steigend. Mai 168,00 Mk., Juli 169,75 Mk.

Mais. Tendenz: Fest. Mai 147,00 Mk., Juli —,— Mk.

Rüböl. Tendenz: Stetig. Februar —,— Mk., Mai 70,80 Mk., Oktober 68,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 24. Februar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 32½ Gd., per Mai 33 Gd., per September 33½ Gd., per Dezember 34 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 24. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,70—9,80. **Nachprodukte**, 75 Grad ohne Sack 7,90—8,05. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,62½—19,87½. Kristallzucker 1 m. S. —. Gem. Raffinade m. S. 19,37½-19,62½. Gem. Melis I. m. S. 18,87½-19,12½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Februar 19,70 Gd., 19,80 Br., per März 19,85 Gd., 19,95 Br., per April 20,00 Gd. 20,10 Br., per Mai 20,20 Gd., 20,30 Br., per August 20,55 Gd., 20,60 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 24. Februar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 19,80, per März 19,85, per Mai 20,20, per August 20,55, per Oktober 19,45, per Dezember 19,40. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 24. Februar. **Petroleum fest, Standard white** loco 7,55.

Antwerpen, 24. Februar. **Petroleum. Raff.** Type weiss loco 22 bez. u. Br., Februar 22 Br., März 22¼ Br., April—Mai 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann Rich. E. Böhme, in Fa. R. Böhme, **Manufakturw.** u. Konfektionsgeschäft, in Dresden (22/2, 14/3, 24/3, 24/3).

Drogist Otto Alb. Rudolph, Drogen- u. Kolonialwareng., in L.-Kleinzschocher (Leipzig, 22/2, 16/3, 25/3, 25/3).

Kaufmann R. Bley, Inh. d. Fa. Emilie Weissbach, Posamenten. Weiss- und Wollenwaren, in Reichenbach i. V. (21/2, 2/4, 28/3, 15/4).

Firma Hasenbrauerei, G. m. b. H., in Ulm (18/2, 10/3, 20/3, 20/3).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 24. Februar. (Kaiserliche Marine.) Der ausreisende Ablösungstransport für „Condor" ist mit dem R.-P.-D. „Roon" am 20. Februar in Antwerpen eingetroffen und hat am 22. Februar die Reise nach Southampton fortgesetzt. Transportführer ist Kapitänleutnant Zirzow. „Jaguar" ist am 22. Februar in Schanghai eingetroffen und geht am 27. Februar von dort nach Wusung ab. Tpdbt. „S 90" ist am 24. Februar von Schanghai nach Tsingtau in See gegangen. „Scharnhorst" ist am 22. Februar von Hamburg nach Kiel gegangen und dort eingetroffen. „Berlin" ist am 22. Februar von Kiel durch den Kaiser Wilhelm-Kanal zur Vereinigung mit den Aufklärungsschiffen der Hochseeflotte in See gegangen. „Sleipner" ist am 22. Februar von Kiel nach Cuxhaven gegangen. Poststation für „Deutschland" vom 26. Februar nachmittags bis 6. März nachmittags Wilhelmshaven, für „Freya" vom 2. März nachmittags bis 17. März mittags Audorfer See bei Rendsburg, vom 17. März nachmittags ab Kiel, für „Stein" vom 4. März bis 20. März mittags Audorfer See bei Rendsburg, vom 20. März nachmittags ab Kiel, für „Sleipner" bis auf weiteres durch Hofpostamt Berlin, für „Hohenzollern" vom 27. Februar ab bis auf weiteres durch Hofpostamt Berlin.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 24. Februar 1908.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	20,00—20,80	19—20	16—18	15,40—16,60	40
Aschersleben	19,80—20,20	19,60—19,90	17,20—19,50	15,20—16,00	24—26
Halberstadt	18,80—19,80	18,90—19,70	17,00—18,90	15,80—16,40	18,50—21,20
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	19,80—20,20	19,60—19,80	17,00—18,50	15,40—15,80	20—21
Halle, Stadt	20,00—20,60	19,90—20,20	17,50—19,50	15,30—15,80	21,00—22,00
Delitzsch	20,70—21,10	20,00—20,50	18,80—19,20	15,80—16,00	—
Mansf. Geb.-Kreis	19,50—20,00	19,50—20,30	18,00—19,50	15,50—16,00	23—26
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	19,25—21,20	19,25—20,70	17—20	15,50—17,00	19—25
Weissenfels	19,80—21,20	19,60—21,00	17,50—18,00	14—15	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Marktbericht.

Dienstag, den 25. Februar.

Eier pro Mandel	1,00—1,20 Mk.	Sellerie pro Stück	0,05—0,08 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Aepfel pro Mdl.	0,30—0,60 „
Zwiebeln pro Liter	0,08—0,10 „	Birnen pro Mdl.	0,25—0,70 „
Kartoffeln 5 Lt.	0,30—0,35 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,30 „
Kohlrabi pro Stück	0,04—0,05 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10 „	Gänse pro Stück	4,00—8,00 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,12 „	Hähnchen	1,90—2,50 „
Rosenkohl pro Liter	0,25—0,30 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Weißkohl per Stück	0,05—0,25 „	Rebhühner pro Stück	—,— „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,25 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Wirsingkohl pr. Stück	0,05—0,15 „	Hasen pro Stück	3,50—4,00 „
Braunkohl pro Stück	0,05—0,06 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,30 „

Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. S. — Alte Promenade 3.
Aktienkapital und Reserven 183½ Millionen Mark.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Annahme von Depositengeldern
bei coulantester Verzinsung.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Berliner Börse, 24. Februar 1908.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅝%

Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	3½	99.80G
do. 1912	4	100.10G
do. fäll. 1.7.08	3½	99.50G
do fäll.1.10.08	3½	99.50G
do. fäll. 1.4.09	3½	99.60G
Pr.Schatz1912	4	100.10G
Dt. Reichs-Anl.	3½	92.60G
do. do.	3	83.00B
Preuss.cons.A.	3½	92.80bG
do. do.	3	83.00B
Bad. St.Anl. 01	4	—.—
do. do. 02	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.25bG
do. do.	3½	92.40bB
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	90.25G
do. 05 uk. 15	3½	—.—
do. 96 . . .	3	80.60G
Cass.Landescr	3½	92.50G
do. XXI. u. 17	3½	93.50G
do. XXII. u.14	4	100.00B
Hmb.am.93/99	3½	92.50B
do. do. 1902	3	—.—
do. do. 1907	4	99.40G
HessStA.93/00	3½	—.—
do.3603 04 05	3	82.20b
do. 99	4	—.—
Oldb.St.KrdObl	3½	—.—
Brandenb. Pr.-A	3½	—.—
HannPA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prov.Obl.	4	98.70b
do. do.	3½	89.60b
Pomm. Prv.Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.Anl.	3½	90.80G
do. do.	4	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	90.30G
do. IX. XI. XIV	3	82.00G
do. XX. XXI	4	99.00G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	99.30b
Westf.Prv.-Anl.	3	82.50G
do. do.	3½	90.75G
do. do.	4	99.25B
Westpr. Pr.Anl.	3½	—.—
AltonaSt.-A. 01	4	98.40b
BarmerSt.-Anl.	3½	91.10G
BerlinerStAnl.	3½	96.00G
do. 1882-98	3½	93.00bG
do. St-Sys. I.	4	98.25G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.40bG
Brombrg.St.-A.	3½	90.75b
do. do.	4	98.10G
Charltth.89/99	4	99.80bG
do. 07 v. 17	4	99.80G
do. 95/98	3½	91.20bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	92.80G

Düsseld.88/03	3½	90.80G
Elberf.St.-0.99	4	98.25G
do. do. 89	3½	—.—
Ess.St.A.IV.V98	3½	92.25G
Hall. St.-Anl.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	82.25G
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	98.30G
do. 07/17	4	98.40b
do. 89/98	3½	91.75G
do. 01/02	3½	90.50G
do. 1904	3½	90.50G
Magdeb.91u10	4	100.00G
do. 05c.11	4	100.00G
do.75/91u02	3½	93.70G
MündenerSt.A	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.30G
Peiner St.-Anl	3½	90.25G
Stettiner St.-A.	3½	91.10b
Wiesbad. 1901	3½	90.50b
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	115.75G
do. do.	4½	106.00G
do. neue	4	98.90B
do. do.	3½	92.10bG
do. do.	3	82.00G
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	91.10G
do. do.	3	82.50G
Kur u.Neum	3½	95.00G
do.	3½	83.10G
Ostpreuss.	4	101.00B
do.	3½	90.40G
Pomm.Lnd	3½	91.80b
do. do.	3	81.20bG
Posensche	4	101.40B
do.	3½	92.80G
Sächsisch	4	—.—
do.	3½	—.—
do.	3	83.00G
Schls.altl	3½	82.90bG
do. L. A.	4	98.50B
do. L. C.	4	98.50B
SchlHlstLe	3½	90.70bG
do. do.	4	98.50B
Westf.Land	4	99.30G
do. do.	3½	92.25G
Westp.rittl	3½	92.70b
do. do. I.	3	84.25G
Hannovsch	4	99.30G
do.	3½	91.30G
Hess. Nass	4	99.30G
do.	3½	—.—
Renten-Briefe: Kur u.Neum	4	99.25G
do. do.	3½	91.10G
Pomm.	4	99.60b
do.	3½	91.10G
Posensch.	4	99.30b
do.	3½	91.10G
Preuss.	4	99.30b

Renten-Briefe: Preuss.	3½	91.10G
Rh.-Westf.	4	93.50bG
do.	3½	91.10G
Sächsisch	4	99.50b
Schles.	4	99.50G
do.	3½	92.00G
Schl. Holst	4	99.30G
do.	3½	91.00bG
Bad.Präm.A.07	4	—.—
Brnschw.20TL.	frc.	163.75b
Cöln-Mind.P.A.	3½	135.50b
Hamb. 50Tlr.L.	3	150.00b
Lübecker do.	3½	155.75b
Mein.7Guld.-L.	frc.	82.30bG
Oldenb. 40Tl.L.	3	131.75G
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v97	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	84.60bG
do.Auss100Lvr	4½	85.20bG
do. Gos. 8.8.96	4	86.30bB
Bulg.St.Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.80b
do. v.1898	4½	96.40bG
Griech.A.81-84	1.6	43.00bG
Griech. Goldrnt	1.3	58.20bG
do. Monopol	1½	49.00bG
Jap.A.R. 10.1.T	4½	87.75bG
do.	4	80.75bG
Italien. Rente	4	—.—
Mexikan. Anl.	5	101.20G
Oesterr. Goldr.	4	98.10b
do. Papierrnt.	4⅕	—.—
do. Silberrnt.	4⅕	98.15b
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.cnt.III	3	62.30bG
do. III. Spec.	frc.	10.20bG
Rumän. 1903	5	100.70b
do. 1898	4	87.75bG
Russ.Anl. 1902	4	82.00b
do. do. 1905	4½	94.30bG
do. Goldrente	5	89.10bG
do. Staatsrnt.	4	75.00bB
do. Boden-Cr.	5	106.75b
Sao Paulo G.A.	5	94.80bG
Schwed.St.A86	3½	92.10bB
Serb.am.Anl95	4	81.00bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. St.-A. 03	4	95.25b
do. Bagd.-A.	4	85.30bG
do. 1905.	4	86.25G
do. Lose	frc.	146.10b
Ung. Goldrente	4	94.20G
do.Kronenrnt.	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	84.70G
Bucar. Anl. 88	4½	96.40G
B.Air.St.A.100L	4½	90.20b
do. do. Pes.	6	101.00b

Lissabon. St.A.	4	75.60bG
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm.-Aktien		
AachMastr.abg	5½	101.10G
Allg. Dt.Kleinb.	4½	91.50G
Braunschw. Ld.	7	139.75bG
Crefelder . .	7	142.50G
Eutin-Lübeck	3½	83.25G
Frankf. Güterb.	5	—.—
Halberst.Blank	6	123.00bG
Halle-Hettst.LA	4½	92.50G
Liegn.Raw. L.A.	4½	—.—
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	81.00B
Nordh.Wern.LA	4½	87.25G
Oesterr. Staats	6	—.—
do. Südb.(Lb.)	0	26.50b
Warsch.-Wien	0	106.10bG
Mittelmeer	3	—.—
Prinz Heinr.	6½	118.75b
Westsiz. Eisb.	0	71.25bG
Zschipk.Finstw	13½	277.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	78.70bG
ElisWestb.G.stf	4	97.40G
do. 1890	4	—.—
Galiz.Carl Ldw.	4	—.—
Kasch.Odb.Gld	4	85.20bB
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	88.70G
do. Ergzgsnetz	3	85.10G
do. Staats Gold	4	97.10G
do. Nordwest	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	63.60G
do. Obl. Gold	5	101.25bB
Ivangor. Domb.	4½	90.25b
Mosco-Kursk	4	74.00B
OrelGriasi89er	4	78.50b
Süd-Westbahn	4	73.80b
Koslow-Woron.	4	79.40b
Kursk-Kiew	4	85.60b
Mosc.Kiew Wor	4	79.75b
Mosco-Rjäsan	4	86.25b
Rybinsk gar.	4	78.40b
Rjäsan-Kozlow	4	—.—
do. 1897 uk.08	4	78.40b
Süd-Ost 1898	4	78.60b
Wladikawk. 98	4	81.50b
Anat.Eisb.-Obl.	5	—.—
do.Ergänz.Netz	5	100.60G
Gotthardbahn	3½	96.10bG
Ital Eisb 0.st.g.	2,4	70.30G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	96.00G
S.LouisS.Franc	4	—.—
St.LouisII.IncB	4	—.—
SouthPac 1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.70bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Brl.HpPf80%ab	4	95.80G
do. do.	3½	89.75G
do. I.u.II.uk.14	4	97.50bG
do.III.u.IV.uk15	4	97.80bG
Br.-Hann. H.-B.	3½	93.60G
do. XVI. XVIII.	4	97.50G
Dtsch. Grdcr. I.	3½	131.25bG
do. II.	3½	112.50bG
do. VII.	4	97.60G
do. IX u. IXa	4	97.60b
do.Hyp.-B.VII.	4	96.70G
do. do. VIII.	3½	90.00G
do. XI u.XII 10	4	95.70bG
Frankf.H.B. XIV	4	97.50G
Hamb. Hyp.-B.	4	96.50bG
do. do. 1908	3½	90.00G
Hann. Bodcr. I.	3½	93.50G
do. do. II.	3½	80.50G
Meckl. Hp.u.W.	4	88.30G
do. do. I.	3½	92.50G
Meckl.Str.H.-B.	2,4	105.25bG
Meining. VI. VII.	4	97.10bG
do. VIII.	4	97.30bG
do. IX.u.1914	4	97.50bG
do. XI.u.1916	4	98.10bG
do. comm.	3½	90.00bG
do. 1913	3½	91.65G
do.Präm.-Pfb.	4	—.—
Mitteld.Bdcr.II.	4	96.75G
do. uk. 06	3½	91.00G
do. Grdrbr. III.	4	98.00G
Nordd Grdcr.III	4	86.50G
Preuss.Bodc.Pf	4½	112.75G
do. I.	4½	110.50G
do. 1905 XIV.	4	96.50bG
do. XI.	3½	86.00G
Pr.Centr.Bd.90	4	97.20bG
do. v.03 uk.12	4	97.50b
do. v.06 uk. 16	4	98.00bG
do. v.07 uk.17	4	98.30bG
do. v.86,89,94	3½	90.30b
do. v.04 uk.13	3½	91.80bG
do.C-0.96uk06	3½	90.50G
do. v.06 uk.16	3½	92.10G
Pr.Hyp.A.B. abg	4	95.50G
do. do. do.	3½	88.00G
do. 1904 u. 18	4	96.75G
do. 1905 u. 14	4	97.00G
do. 1907 u. 17	4	96.00G
do. Hyp.-Vers.	4	97.00G
do. do.	3½	93.00G
do. Pfandbr.-B.	3½	90.00G
do. 1908	4	97.25bG
do. XX. XXI. 10	4	96.80bG
do. XXII. 1912	4	97.10bG
do. XXV. 1914	4	97.30G
do. XXVII.1915	4	97.20G
do. XXVIII.1917	4	97.75bG

PrPf.B.XXIII.12	3½	92.80bG
do. XXVI. 1914	3½	93.30G
do. XXIV. 1912	3½	90.75bG
do.Kleinb.-Obl.	4	96.25bG
do.Comm.-Obl.	3½	91.50G
do. VI. 1917	4	99.90G
do. IV. 1912	3½	94.30G
Rhn.HpB 83-85	4	97.20bG
do. S. 63-82	3½	90.00G
do.Comm.Obl.	3½	91.50G
Rhein-W.B. I.III	4	96.50G
do. II. IV.	3½	90.00G
Sächs.Bodencr	3½	91.50G
SchlesBodcrPf	4	96.60G
do. do.	3½	88.40b
Westd.Bodencr	4	97.90G
do. do. III.	3½	90.60G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	124.50bB
Berg.-Märk.Bk.	8½	150.40G
Brl HandelsGes	9	158.50bG
do.Hypoth-B.A.	6	117.80bG
do. do. B.	6	167.50G
do. Kassenver.	8	126.50G
Bresl. Bk f. Ll.	10	150.00G
Braunschw. Bk.	6½	115.50B
do. Hypoth.	7½	144.50G
Brsl.Disc.B.abg	6	108.00G
do. Wechsel.B.	6	102.60G
Comm. u. Disc.	6½	107.50bG
Darmstädt. Bk.	8	124.70bG
Deutsche Bank	12	237.25b
Dtsch Effekt.B.	5	100.20b
do. Hyp.-B.100	7½	138.10b
Disconet.Comm.	9	174.80bG
Dresdner Bank	8½	137.75b
Essen.Cred.	8½	152.25bG
Gothaer Grn.	8	154.75G
Hambg. Hyp.-B.	9	169.25bG
Hannov. Bank	7	134.25G
Kieler Bank	7½	127.00G
Königsb. Ver.B.	7	121.50G
Leipz. Cred.-A.	9	161.50bG
Lüb.Comm.-Bk.	6	124.50G
Magdeb.Bankv.	7½	121.80G
do.Privatbank	7	121.25bG
Meining.Hyp.B.	7	138.40b
Mitteld. Bodcr.	4½	91.75G
do. Creditb.	6½	116.50bG
Mülheim. Bank	6½	107.80b
Nationalb. f.Dt.	6	114.00bG
Nordd Grundcr.	5½	105.00bG
Osnabrück Bk.	7½	139.00bG
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	118.00G
Pr.Bod. Cred.A.	7½	145.80b
do.Ctr.Bd.Cr80	9	179.40b
do. Hyp.Akt.-Bk	5½	111.60b
Pr. Leihhaus	6	112.00G
Pr.Pfandbr.-Bk	7½	136.50b

Reichsbank	8.=	152.90b
Rhein.Disc.Ges	8	131.00bG
Rhein. Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8	149.25bG
Russ.Bk. f. a.H.	10	134.75b
Schaaffh. Bkv.	8½	134.25bG
Schles.Bank-V.	7½	149.90G
Südd. Bodencr.	8	173.00G
Westd. Bodncr.	7	132.00bG
Westf LippVero	6½	103.10b
Industrie-Aktien.		
Accumulat.Fab	12½	191.25bG
A.-G.f.Mont.Ind	3	60.90bG
Alfeld-Gron. P.	9	125.50G
Allg.Elekt.-Ges	12	200.30bG
Alsen PortlCem	17	205.00bG
Anglo Contin.	7½	107.10bG
Anhalt. Kohlen	5½	107.60b
Aplerbeck. Bgb	12	154.50bG
Arenberg do.	45	745.00b
Bergm. Elektr.	18	253.60bG
Berg.Märk.Ind.	7½	99.75G
Berl. Bockbr.	7	117.75bG
do. Elekt.-W.	11	175.75bG
do. Maschb.	14	227.10bG
Bielefeld.Masch.	25	313.25G
Bismarckhütte	25	262.60b
Blumwe Masch F.	7½	109.00G
Bochum.Gussst.	16⅔	199.60b
BöhmBrauhaus	5	144.00G
Braunk.u.Brik.I	9	156.00bG
Braunschw.Jute	12	192.50G
do. Kohlen	13	237.00G
Breitenb. Cem.	12	130.00bG
Bremer Wollk.	14	218.00bG
Carolineb. Offb	25	363.00G
Cassel.Federstl	15	219.00G
CölnerBergw-V	30	402.00G
Cöln-Müs.Bgw.	9	134.00bG
ConcordiaBrgb	22	324.75b
Consolidation	30	390.75b
Cröllwitz. Pap	14	212.50G
Dessauer Gas	8½	153.00b
Dtsch.Gasglühl	22	273.00bG
do.Waff.u.Mun	20	245.50b
Donnersmarck	14	287.00bG
Dortm.UnionLC	3	58.50bG
do. Akt.-Br.	20	289.00B
do. Union-Br.	20	319.50B
do. Victoriabr	8	118.50G
Düsseld. Eisen	13	139.00b
do. Waggon	22	261.75bG
Dynamit Trust	10	160.25bG
EgestorffSalin.	10	148.50G
Eilenburg Katt.	8	114.25G
Eintracht Brnk.	20	367.50bG
Elberfld. Farb.	36	599.00b
do. Papierf.	0	91.25bG
Engl. Wollwar.	8	106.00bG

Eschweil.Brgw.	14	207.50B
EssenerSteink.	10	137.90b
Flensb.Schiffb.	12	159.50b
Freund Masch.	16	325.00bG
Frister&Rossm	7	108.30bG
Gelsenk. Brgw.	11	185.50bG
Georg Mar.Bgw	0	72.60bB
do. St.-Pr.	0	91.00bB
GermaniaDrtm.	12	138.75bB
Gerresh.Glash.	15	215.50G
Ges.f.elkt.Untr.	8	121.25bG
GladbachSpinn	9	138.00B
GörlitzerEisnb.	29	362.00bG
Hagen. Gussst.	5	72.25b
HallescheMasch	26	327.00b
Hannov.Masch.	25	368.25bG
Harb.-Wien G.	0	158.25bG
Hark. Brückenb	7½	104.10bG
Hark.Bgb. Pr.A.	10	183.00bG
Harpener Brgb.	12	195.10b
Hartm. Masch.	7	133.75G
HasperEisenw.	12	157.00b
Hengstnb Masch	10	—.—
Herbrand Wag.	15	161.00bG
Herkul. Brauer.	10	179.50B
Hofmann Wggf.	22	335.90bG
Hoesch,Eis.u.St.	18	217.00bG
Höchst. Farbw.	20	428.50b
Howaldtwerke	0	99.60bG
Ilse Bergbau	18	330.00G
Isenb. Brauer.	5	79.50B
Kaliw. Aschersl	10	141.00bG
Kattowitz Brgb.	12	217.80bG
KieferSchloesb	10	156.75G
Kahlmann Strk.	18	298.00b
König Wilh. cv.	20	257.50bG
Königsborn	16	183.50b
Küpperb.&Shn.	14	192.75B
Kyffhäuserh.	0	187.25G
Lapp Tiefbohr.	0	93.50G
Lauchhamm.	14	166.50bG
Laurahütte	12	213.75b
Leipz. Br. Rieb.	10	180.00B
Leopold-Grube	7	114.00B
Leopoldshall	1	44.30bG
Lindenbr. Unna	4	65.00bG
Linden.Brauer.	16	236.00G
LouiseTiefb.PA	0	89.50G
Ldw. Löwe&Co.	16	227.50G
Löwenbr.Dortm	12	—.—
Märk.Wstf.Bgw	0	111.25b
Magdeb. Gas	7	119.00G
do. Bergwerk	38	480.00B
Marienh. Kotz.	8	112.00bG
Massen.Bergb.	8	117.80b
MühleRüningn.	9	126.25G
Mend.&Schwrt.	8	89.00b
Nähm. Koch&C.	10	171.75G
Neue Bod.-A.-G	7	112.00b
Niederl.Kohlenw	10	145.50bG

Nordd. Wollkm.	12	131.30bB
Obschl. Eisb.B.	7	106.25bB
do. Eisen-Ind	6	95.80b
Obschl. Koksw.	10	145.25bG
do. Prtl.-Cm.	17	179.60b
Oppeln. Cem. W	14	151.30bG
Orenst&Koppel	16	180.00bB
Ottenser Eisen	7	98.25G
Phönix, Lit. A.	17	175.60bB
Pos.Sprit-A.-G.	25	381.00G
Rhein-Nassau	26	209.50b
Rhein.Stahlwrk	15	168.50bG
Rh.-Wstf.Kalkw	10	117.80bG
Riebeck.Mnt.W	9	199.25G
Rombach. Hütt.	14	168.90bG
Resitz. Braunk.	14	211.50G
do. Zuckerf.	3	105.75bG
Sächs. Gussst.	20	232.60bG
Sächs Thür Brk	8	98.00bB
do. do. Pr.A.	5	112.00B
SalineSalzung.	6	107.25b
Sangerh.Masch.	10	153.50G
Schlegel Br.	10½	149.00B
Schles. Cemnt.	12	156.60b
do. Zinkhütte	23	400.25bG
Schönb. Seid.	10	199.50bG
Schub.&Salzer	30	295.90bG
SchuckertElekt	5	104.30b
Schulth. Brauer	17	273.00bG
Schulz-Knaudt	7	136.00bG
Siemens Glas-I	16	241.00b
Siem. & Halske	11	173.30bG
Spinn&S. abg.	3	63.25G
Stadtberg.Hütte	5	95.50bG
[illegible]	5	81.80G
Stettin. Vulkan	14	239.00bB
Stolb. Zink-Akt	10	137.10b
ThaleEisenhütt	9	77.25G
do. V.-A.	9	93.75B
Ver.Cöln-RttwP	18	234.00bG
do. Mülheimer	17½	173.00G
Victoria Fahrr.	8	158.00G
Vogt & Wolf	12	194.25G
Vorwohl.Prtl.C.	18	191.50bG
Warst.Grub. VA	10	120.25G
Wenderoth	5	98.00G
Westereg. Alk.	15	194.00G
Westfalia Cem.	20	193.50b
Westf.Drahtind	15	169.80b
do. Kupferwk.	8	165.00G
do. Stahlwerk	0	67.25bG
WickingCemnt.	12	131.50b
WickrathLeder	10	172.00B
Wickül. Küpper	14	171.00G
Wiel.&Hardtm.	7	115.50G
WilkeGasomVA	8	109.50G
Witten. Gussst.	20	203.00B
Zeitzer Masch.	14	197.75b
ZellstoffVerein	6	85.50G
Aachen.Kleinb.	7	142.25G

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Argo Dpfs.	5	—.—
AllgBlOmn	5	125.50bG
do.Lok.uSt	7½	143.00G
Brnsch.Str	5½	—.—
Bresl.El.B.	8	—.—
do. Strssb.	11	—.—
Cassel.Stb	4½	100.60G
Elkt.Hochb	5	123.75bG
Gr Brl.Strb	8	175.00bG
Hmb.Packf	10	116.80b
do Strassb	10	185.75G
HansStrVA	1	71.25bB
Magdb.Str	8½	157.25G
Hansa, Dpf	8	124.00b
Nrdd Lloyd	8½	105.60bB
V.EisbB VA	4	64.50G
Oblig. industr. Gesellsch. * hypothekar. sichergestellt.		
Allg. Elekt.Ges.	4	96.40b
do. do.V. u.10	4	95.40bB
Dortm.Union10	*5	110.75B
do. do.	*5	100.50G
German.Schiff2	*4	97.50bG
f.KruppscheObl	*4	99.40bG
Laurahütte	*3½	89.75b
do.	*4	—.—
Neue Bod.-Ges.	4	92.30B
do. do.	3½	89.10bG
Siem&Hlsk08 3	4	96.50bG
do. do. kw. 3	4	96.00bG

Wechsel-Kurse.			
Amsterd.	8 T.	4	169.05B
Brüssel	8 T.	4½	81.10G
Christian	10 T.	5½	112.15B
Kopenhg.	8 T.	6½	112.10G
London	8 T.	4	20.47B
do.	3 M.	4	20.29bG
New York	—	—	4.2025G
Paris	8 T.	3	81.25bB
do.	2 M.	3	80.85G
Wien	8 T.	4½	84.35G
do.	2 M.	4½	84.25G
Schweiz	8 T.	4	81.15b
Ital. Plätz	10 T.	5	81.20bG
Petersb.	8 T.	6½	213.50G

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke	16.32b
Sovereigns p. Stück	20.44b
N.Russ Gold p 100R	215.30bG
Amerikan. Noten	4.195b
Belgische Noten	81.30bB
EnglischeBankn.1L.	20.485b
Franz.Bankn.100fr.	81.40b
Holländ. Banknoten	169.05b
Oesterr.Not. 100Kr.	85.15b
Russ.Noten 100Rbl.	214.20b
[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080226043/fragment/page=0002

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 24. Februar. (Kronprinz Wilhelm) ist nicht nur ein Freund des Sports jeder Art und übt ihn selbst aus, er ist auch ein Theaterfreund. Ganz besonders Interessirt hat er der „Lustigen Witwe" entgegengebracht. Am Sonntag abend erschien er plötzlich im Berliner Jennaitheater, das auf so hohen Besuch garnicht eingerichtet war. Gegeben wurde „Ein seltsamer Fall", und der Fall gefiel dem Thronfolger so sehr, daß er eifrig Beifall klatschte. Als der Kronprinz noch länger war, soll ihm das Klatschen im Theater, es geschah beim „Zapfenstreich", einen lieben Studenenfest eingetragen haben, von dem kaiserlichen Vater verbietet. Der Kaiser bevorzugt mehr die Oper und das Schauspiel, ist aber auch der heiteren Muse nicht abgeneigt. Erst jüngst sah er sich die „Journalisten" an und von neueren Stücken hat ihm „Husarenfieber" viel Spaß gemacht.

* **Berlin**, 24. Februar. (Vor den Augen ihres Bräutigams in das Wasser gesprungen) ist heute früh die 21 Jahre alte Ausgerin Emma Luschat aus der Vorstraße 74. Das junge Mädchen war seit sechs Monaten mit dem 24jährigen Buchhalter Erich H. aus der Teltower Straße 37 verlobt. In der letzten Zeit kam es zu Mißhelligkeiten zwischen beiden. Heute früh, als beide am Tempelhofer Ufer entlang gingen, riß sich plötzlich das junge Mädchen vom Arm des Bräutigams los und sprang, ehe es daran gehindert werden konnte, von dem Haute Nr. 23 ins Wasser. Die Lebensmüde versank sofort in die Fluten; die Leiche konnte noch nicht gefunden werden.

* **Berlin**, 24. Februar. (In der Baptistenkapelle) in der Matisstraße ist in der vergangenen Nacht eingebrochen worden, die Orgel und vieles Mobiliar ist total zerstört. Gestohlen ist nichts. Der Schaden ist erheblich.

* **Braunschweig**, 24. Februar. (Drama in der Mühle.) In Jngeleben in Braunschweig erhängte ein Mühlenmeister seine Frau, seinen siebenjährigen Sohn und sich selbst. Für den Beweggrund fehlt jeder Anhalt.

* **Fürstenwalde**, 24. Februar. (Tragödie eines Soldaten.) Ein Rekrut des 3. Ulanenregiments in Fürstenwalde a. d. Spree brachte sich mit seinem Karabiner einen Schuß in die Brust bei; die Kugel zerriß die Lunge. Der junge Mann war mit Lust und Liebe Soldat, sollte aber auf die Eingabe seiner armen Mutter entlassen werden.

* **Allenstein**, 23. Februar. (Die Verhandlung gegen Hauptmann von Goeben,) die für Mitte März in Aussicht genommen ist, dürfte zwei Tage dauern. Die Anklage gegen von Goeben lautet dem Vernehmen nach auf Mord. Hauptmann von Goeben ist Sonnabend abend von der Jrrenanstalt Kortau nach dem Militärgefängnis zurückgeführt worden. Auf dem Transporte wäre er nehst den die Ueberführung begleitenden Herren beinahe das Opfer eines Eisenbahnunglücks geworden. Als der Wagen sich auf dem Niveauübergange am Kleinbahnhofe befand, gingen plötzlich beide Schranken nieder, den Wagen auf den Geleisen einsperrend. In demselben Augenblicke brauste ein D-Zug heran. In dieser kritischen Lage, in der unmittelbare Gefahr bestand, daß der Wagen mit allen seinen Jnsassen zermalmt werden würde und der D-Zug selbst gefährdet war, gelang es noch im letzten Augenblicke, eine der Schranken wieder zu öffnen, sodaß der Wagen glücklich hinauskam.

* **Bremen**, 24. Februar. (Der Schnelldampfer „Kronprinzessin Cecilie") des Norddeutschen Lloyd ist heute vormittag 6 Uhr 32 Min. in Plymouth eingetroffen. Kapitän Hoegemann telegraphiert, die Fahrt sei glänzend gewesen. Das Schiff habe die Strecke in 5 Tagen elf Stunden 43 Minuten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 23,35 Seemeilen zurückgelegt.

* **Rendsburg**, 24. Februar. (Die Aufdeckung einer Falschmünzerwerkstatt im Zuchthause) zu Rendsburg, wobei ein Gefangenen-Aufseher als Mittäter in Betracht kommt, hat in der dortigen Gegend großes Aufsehen erregt. Seit mehreren Wochen war es aufgefallen, daß hier und in der Umgebung eine große Anzahl von falschen Fünfmarkstücken kursierte. Sie mußten sämtlich von einer Stelle herrühren, weil die Prägung der Falsifikate einheitlich war, sie trugen das hamburger Wappen und die Jahreszahl 1901. Wie die meisten falschen Geldstücke, hatten sie ein sogenanntes „fettiges Aussehen". Die Kriminalbehörden traten sofort in Tätigkeit, es gelang ihnen aber lange Zeit nicht, irgend eine Spur zu entdecken. Ein Zufall wollte es schließlich, daß die Schwiegermutter eines Gefangenen-Aufsehers vom hiesigen Zuchthause beim Verausgaben zweier Falsifikate abgefaßt wurde. Sie erklärte bei der polizeilichen Vernehmung, daß sie nicht wisse, woher sie die Stücke habe. Man schöpfte indessen Verdacht und beobachtete die Wohnung des Gefangenen-Aufsehers, bei dem die Frau lebt. Da auch hier nichts Verdächtiges gefunden wurde, so blieb sich Kriminalkommissar Schneider als Vieudgefangener im Zuchthause internieren, und dadurch gelang ihm die Ermittelung des Münzverbrechens: die falschen Stücke wurden in der Zelle eines wegen Mißverhalten und Diebstahls im Rückfalle zu längerer Zuchthausstrafe verurteilten Sträflings unter Mitwirkung des Gefangenen-Aufsehers hergestellt. Der Sträfling hatte dem Aufseher den Ort beschrieben, wo er den Geldstempel und die notwendigen Falschmünzutensilien versteckt hatte, und der Beamte brachte die Gerätschaften ins Zuchthaus. Auf diese Weise wurde die Zelle des Gefangenen während der Nacht zur Werkstatt, in der fleißig gefeilt und feile gehämmert wurde. Das Gerücht wurde schließlich dem Vorsteher, denn es gelang dem Kommissar den Weg zur Aufdeckung des Verbrechens. Die angefertigten Falsifikate wurden vorsichtig durch den Aufseher, dessen Frau und Schwiegermutter in Verkehr gebracht. Alle drei sind jetzt verhaftet worden, während die Utensilien des Sträflings mit Beschlag belegt wurden.

* **Frankfurt** a. O., 24. Februar. (Sechs Personen ertrunken.) Bei Genschmar, Kreis Lebus, ertranken gestern in der Oder sechs Personen, unter ihnen vier Familienväter, bei einer Fahrt mit einem Handkahn.

* **Duisburg**, 24. Februar. (Eine Skandalgeschichte) wird den „Berl. N. Nachr." mitgeteilt. Die Duisburger Polizei verhaftete 40 Herren „besserer" Kreise, die nachts zu mitsitzen Treiben zusammenkamen und zum Teil Damenkleider trugen.

* **Düren**, 24. Februar. (Wohltätige Stiftung.) Kommerzienrat Schöller und Frau schenkten der Stadt Düren aus Anlaß der Vermählung ihrer Tochter 100000 Mk. zu verschiedenen wohltätigen Zwecken.

* **Paris**, 23. Februar. (Der Storch ist ein Schäker.) Jüngst überraschte er eine Schöne auf dem Ball, aber auch der Ernst eines hohen Gerichtshofes ist ihm nicht heilig. Als eine junge Blondine vor dem Pariser Gericht als Zeugin auftrat, genas sie mitten im Saal plötzlich eines Kindes.

* **Marseille**, 23. Februar. (Ein Patient, der einen Arzt tötet.) Der Matrose Orticoni des Schiffes „Annam" in Marseille war krank geschrieben worden und dienstfrei. Gestern mußte er sich nunmehr nochmals zur Untersuchung beim Arzt einfinden und erklärte derselbe Orticoni jetzt wieder für arbeitsfähig. Darüber geriet der Matrose in großen Zorn, er packte den Doktor Mabiane auf, als derselbe sein Haus verließ, stürzte sich auf ihn und brachte ihm lebensgefährliche Stiche bei. Sterbend brachte man den Mediziner ins Hospital; der Mörder wurde gleichfalls ergriffen und entging nur knapp der Lynchjustiz.

* **Rom**, 23. Februar. (Vom Automobil der Königin von Italien überfahren.) Als vorgestern der Chauffeur der Königin Margherita der Garibaldi-Brücke in Rom zusteuerte, sammelte sich plötzlich eine große Schar Kinder auf der Straße, und trotzdem der Chauffeur sofort stoppte, wurde dennoch ein Mädchen von vier Jahren zu Boden gerissen. Die Königin sprang sofort aus dem Wagen und ließ einen Arzt holen, während sie sich selbst um das nur leicht verletzte Kind bemühte. Das kleine Mädchen wurde sofort in das nahgelegene Hospital gebracht, die Königin kaufte darauf eine herrliche Puppe und brachte sie der Kleinen persönlich in das Hospital. Dort verweilte sie selbst bis gegen Abend am Krankenlager der Kleinen. Als die Königin das Krankenhaus verließ, brach die Menge in stürmische Ovationen aus.

* **Brighton** (England), 23. Februar. (Die Geburt sogenannter siamesischer Zwillinge) wird aus Brighton gemeldet. Sie sind an den Hüften zusammengewachsen, haben auch ein gewisses inneres wesentliches Organ gemeinsam, sonst sind die Kinder nach einem dem „B. T." zugegangenen Bericht gut entwickelt mit Aussicht auf ein gesundes Fortleben. Nach der Ansicht des bei der Geburt helfenden Arztes sind sie verschiedene getrennte Individuen. Eins von ihnen machte beispielsweise auf und schrie, wovon das andere nichts gemerkt hatte. Die Schmerzen des einen wurden von dem anderen nicht mitempfunden. Die Mutter ist ein Dienstmädchen und die Kinder sind von einer Pflegemutter adoptiert worden. Da nur eine privilegierte Pflegemutter mehr als ein Kind halten darf, entsteht die juristische Doktorfrage, ob die Adoptivmutter, die keine Konzession hat, befugt ist, die aus zwei Individuen bestehende, zu einem Wesen verwachsene Mißbildung zu adoptieren.

* **Denver** (Nordamerika), 24. Februar. (In der Kirche erschossen.) In einer hiesigen Kirche wurde der römisch-katholische Priester Leo Henricks, ein Deutscher, während der Spendung des Sakraments von einem italienischen Anarchisten erschossen. Der Mörder wurde verhaftet.

* **Hochwasser-Meldungen.** Durch die heftigen Regengüsse und die reiche Schneeschmelze im Gebirge ist der Wasserstand der Erbe stark gestiegen. Auch die Schneeschmelze im Harz hat begonnen. Die Weser hat in ihrem Oberlauf einen festen hohen Wasserstand. Das Leinetal in Südhannover ist auf weite Strecken überschwemmt. Im Osten steigt namentlich die Warthe bedenklich. In Schleswig-Holstein ist die Bahnstrecke Rotenkrug—Apenrade infolge eines durch Hochwasser verursachten Damnruisches unfahrbar geworden. Jm Fuldatal und über Gotha ist ein heftiges Wintergewitter mit Schneesturm niedergangen. — Jm Pariser Tuilerengarten barst ein Hauptrohr der Wasserleitung von 110 cm Durchmesser. Jn kürzester Zeit waren der Garten, ein Teil der Rivoli-straße und die Pyramidenstraße meterhoch überschwemmt. Spatzergänger gerieten in die Gefahr des Ertrinkens. Jm Hotel „Regina" mußten die Küchen den Betrieb einstellen und wurde die Lichtanlage zerstört.

Marktpreise

der Zeit vom 16. Februar bis 22. Februar 1908

nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	höchster Preis M	höchster Preis ₰	niedrigster Preis M	niedrigster Preis ₰	Durchschnitts-Preis M	Durchschnitts-Preis ₰
Weizen	gut	100 Klgr.	20	80	20	10	20	45
	mittel	„	20	50	19	60	20	05
	gering	„	19	60	19	40	19	50
Roggen	gut	„	20	40	19	50	19	95
	mittel	„	20	30	19	20	19	75
	gering	„	20	20	19	20	19	70
Gerste	gut	„	20	—	19	—	19	50
	mittel	„	19	10	17	50	18	30
	gering	„	18	30	17	—	17	65
Hafer	gut	„	16	30	15	60	15	95
	mittel	„	15	90	15	30	15	60
	gering	„	15	50	15	30	15	40
Erbsen, handverlesene		„	25	—	24	50	24	75
„ gewöhnliche		„	23	—	21	—	22	—
Speisebohnen, handverlesene		„	25	—	—	—	25	—
„ gewöhnliche		„	—	—	—	—	—	—
Eßkartoffeln		„	7	50	6	50	7	—
Richtstroh	Zuhrenpreis	„	6	—	—	—	6	—
Krummstroh	Zuhrenpreis	„	4	—	3	80	3	90
Heu	Zuhrenpreis	„	3	50	3	—	3	25
Rindfleisch	(im Großhandel)	1 Klgr.	1	30	1	—	1	15
„	(von der Keule)	„	1	50	1	30	1	40
„	(vom Bauche)	„	1	40	1	20	1	30
Schweinefleisch		„	1	60	1	20	1	40
Kalbfleisch		„	1	60	1	40	1	50
Hammelfleisch		„	1	70	1	50	1	60
Geräucherter Speck		„	1	50	1	40	1	45
Butter		„	3	10	2	90	3	—
Eier		1 Schock	5	60	4	80	5	20

Halle a. S., den 24. Februar 1908.

Wasserstände: Am 24. Februar: Weißenfels Unterpegel + 2,50, 25. Februar: Halle unterhalb + 2,90, Trotha + 3,60, 24. Februar: Bernburg + 2,57, Calbe Unterpegel + 2,38, Oberpegel + 2,06, Dresden + 0,56, Magdeburg + 2,51.

Zur Aufklärung!

Kathreiners Malzkaffee ist kein Surrogat, sondern ein ganz selbständiges Erzeugnis und ein voller Ersatz für solche Getränke, die viele aus Gesundheitsrücksichten meiden müssen. Kathreiners Malzkaffee verbindet mit dem beliebten Wohlgeschmack des Bohnenkaffees (ohne dessen schädlichen Koffeingehalt) die gehaltvolle Nährkraft des Malzes.

Kathreiners Malzkaffee, seit 18 Jahren glänzend bewährt und täglich von Millionen Menschen mit Genuß getrunken, wohlschmeckend, gesund, billig, ist das beste Frühstücks- und Familiengetränk der Welt. Viel nachgeahmt, doch nie erreicht! Nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namen des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Zu verkaufen

Hochf. Herren- u. Damenrad m. Freil. sprotb. Gr. Steinstr. 29a. II.

Habe 100 Meter sehr schönen

Buchsbaum

zum Weiterpflanzen abzugeben. Emil Kunze, Gutsbesitzer, Lettewitz bei Wettin.

Neuer Zerkster u. gebr. Kinderlader

zu verkaufen

Eisdorf, Kirchstr. 1.

Mineralwasser-Fabrik billig zu verk. Selbstref. w. Offert. u. O. 1034 an d. Exped. d. Bl. send.

Tafelwage m. Marmorkasten bill. zu verk. Merseburgerstr. 8 im Laden.

Alt. vierspäl. **Wagen** z. v. Osterland, Schmiedem., H.-Trotha, Trothaerstr. 19

Habe einige Zentner gut geräucherte und gut geräucherte

Thüring. Schlack- u. Knackwürste

abzugeben zu bill. Preis.

Reiber, Fleischermstr., Alfredst. S. 29.

Wallach,

8jähr., braun, gesund, fromm, autofischer, weil überzählig, billig abzugeben. Fa. Groke, Fabrikbes., Merseburg.

Ein Motorrad, 3 PH., Magnetzündung, billig zu verkaufen Brüderstraße 15 im Restaurant.

Ein herrschaftl. Eckgrundstück,

7 Wohnungen, im Paulusviertel, zum Preise von 80 000 Mk., Hypothek 62 000 Mk., Ang. 10—15 000 Mk., ist zu verkaufen. Offerten unter A. 1221 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Grösseres Areal bei Halle a. S.,

zu Fabrikanlagen oder Sandgrubenbetrieb geeignet, unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eisenbahngleisanschluß ist zu erlangen. Durchgängig enormer Kiesstand von vorzüglicher Qualität. Offerten unt. B. Y. 7955 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Mein in Kattmannsdorf Nr. 9 belegenes

Hausgrundstück

mit Scheune, Stallungen, Gärten und 2 Gemeindeteilen will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen.

Der Besitzer.

Selmosen zu verkaufen Reilstr. 23.

Besonderes Angebot.

1 Elektro-Motor 3 PS 440 Volt
1 „ „ 2 PS 440 Volt
1 „ „ 1 PS 220 Volt
1 „ „ 1/2 PS 220 Volt
1 „ „ 1/6 PS 220 Volt
1 Nähmaschinenmotor
2 Ventilatoren

äußerst preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter R. U. 7610 an Rudolf Mosse, Halle.

Möbel, Ausstattungen

kauft man am besten

und billigsten

M. Schemmel's

Möbelmagazin, nur Rannischestr. 3.

Blüthner-Flügel,

ganz vorzüglich erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.

B. Dill, Gr. Ulrichstr. 53.

Ca. 500 Stück kieferne

Baggerschwellen

3,75—5 m lang, 18 cm hoch, 23/26 cm breit;

ca. 4000 gebrauchte, sehr gut erhaltene kieferne

Feldbahnschwellen

1,25—1,50 m lang, 11/13 cm hoch, 14/17 cm breit; ca. 8000 neue Feldbahnschwell. 1,50—1,80 m lang;

ca. 9000 neue u. gebrauchte

Staatsbahnschwellen

für Anschlußgleise- u. Bauzwecke 2,50—2,70 m lang, alles sofort lieferbar

preiswert abzugeben

John Michalowsky

Berlin NW. 7. I. 9959.

Waschetiketten, Schmierkisten, Stripturen- u. Versandkisten in allen Größen. Gr. Märkerstr. 23.

Gebrauchte

Pianos

am Lager bei

C. Rich. Ritter.

Bestandt. für Grammophone u. Phonographen zu bill. Preise zu verk. Gr. Schlagstraße 14.

Infolge Krankh. sof. zu verk. in einer Industriestadt im Bez. Merseburg, wo bedeutende Viehmärkte, 10 Min. vom Bahnhof, ein

bess. Gasthaus

mit gt. Fremdenverkehr, 650 Mk. Mietelnk., 200 bl. Bierumsatz, 1½ Mrg. Gemüse- u. Obstgarten, gutt. Inv., Pr. 54 000 Mk., Anz. 12 000 Mk. Näh. Ausk. ert. unt. Pol. 1793 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Altersh. sof. zu verk. in e. Stadt zw. Magdeburg u. Leipzig mit gr. industr. Umgebung ein flottgeh.

Zimmereigeschäft

und Holzhandlung

mit Dampfschneidemühle, enthalt. 2 Vollgatter, Hobel-, Spund- und Fräsmasch. x., 40 P.S. Maschin., Wohnh. u. Wirtschaftsgeb., einschl. Werkzeugen

Pr. 55000 Mk., Anz. 15000 Mk. Näh. Auskunft ert. unt. Pol. 1802 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Nachweislich gute

Existenz!

In Industriestadt der Provinz Sachsen ist eine im besten Gange befindliche Mineralwasserfabrik mit Bierverlag, verbunden mit dem Alleinvertrieb eines sehr gut eingeführten Mineralbrunnens, mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Auch im Winter sehr gut beschäftigt. Pferde und Jnventar im besten Stande. Konkurrenz sehr wenig. Gefl. Offerten unter T. 8437 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1-kompl. Ladenvorbau,

2½ m hoch, 3 m breit, m. Glastür u. Rolläden ist zu verk. Zu erfr. b. Richter, Uhlandstr. 7, II r.

Mistbeerfenster billig zu verk. Dienstorferstraße 7.

Nußb.-Herrenschreibt. w. Aufsatz, Kirschbaumspiegel, Ausziehtisch, Stühle, Kommode, Bettstelle, Waschtisch, Spiegel, Kleiderschr. 22 M., Spiegel mit Schränkchen 30 M., Tisch 6 M., Polsterstühle a St. 2 M., Bettst. m. Matr. 22 M., Waschtisch 14 M., Nachttisch 9 M., Plüschdiwan billig zu verkaufen Harz 14, pt.

Soja, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spieg., Bettst. m. Matr., g. Federbett., n. gut., b. u. Kannischestr. 23 I.

Laubbäumen in der Nähe von Halle zu verkaufen oder zu verpacht. Off. u. F. 1206 an die Exp. d. Bl.

Reisetod i. v. Schwendischstr. 7. H. I. r.

Kanarienv. v. i. v. Albrechtstr. 13.

Gutsverkauf. Ein Gut, 62 Mrg. ertragsfähiger Boden, in der Nähe von Querfurt, mit zahlungsf. Selbstk. zu verkaufen. Offerten unter K. 1210 an die Expedition d. Bl.

Veränderungshalber eine Bäckerei sofort zu verkaufen. Zu erfragen Große Wallstraße 38, Restaurant zum Deichen Rüff.

Kommode, Nußb., neu, sprotb. z. vk. Kannischstr. 22, I.

Engl. eleg. **Plüschgarnit.,** neu, schieferblau, bill. zu verk. Pfälzerstr. 3, Günther.

Ein Rappe zu verkaufen Wolfmannstr. 8.

Zweisitziger Sportwagen zu verkaufen. Eschke, Blumenthalstr. 1. III.

Wachsamer Hund zu verkaufen Wolfmannstr. 18.

Gartenlaube zu verkaufen. Zu erfragen Thüringerstr. 23 im Laden.

Material- u. Kittwl.-Geschäft, mit 50 Mark Tageskasse, ist wegen Grundstückskauf sofort zu verkaufen. Off. u. V. 1179 an die Exped. d. Bl.

1 Stoff- u. 1 Gummi-Ledertreib. z. preiswr. zu verk. Hardenbergstr. 9, pt.

Kinderwagen m. Gummirädern billig zu verk. Mittelwache 1, I. l.

Ein defektes Adler-Rad billig zu verkaufen Cecilienstr. 8.

Schaufelbadewanne billig zu verkaufen Georgstr. 3, I. r.

Ladentegal und Ladentisch zu verkaufen Friesenstr. 8, Bäckerei.

Sitz u. Liegewagen Friesenstr. 8, Bäck.

Gelegenheitskauf. Lugd. neue moderne Stühle zu Fabrikpreis abzugeben Kontor Neue Promenade 10.

— Geldschrank — umzugshalber zu verkaufen. Offert. unter B. 1182 an die Exped. d. Bl.

Fast neue Laden-Einrichtung, zu Bikkwl.-Geschäft pass., billig zu verk. Näheres Bernhardstr. 10, II. links.

Braune Jagdhündin, 5 Mon. alt, sicher apport., gute Nase, billig zu verkaufen Martinstr. 8.

Zwei Futterschweine und Kaninchen sofort zu verkaufen Schönnewitz, Leipzigerstr. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080226043/fragment/page=0003

Nur bis zum 2. März.
Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 20 Mk. eine gutgehende Herren- oder Damen-Uhr gratis.

Verkaufe spottbillig:
Prima Schuhwaren, Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Wäsche, gutgehende Herren- und Damenuhren, Betten, Schirme, Stöcke u. v. a. Artikel.

Max Grapentin,
Glauchaerstr. 2 u. Mittelwache 6.

NB. Die oben erwähnten **Uhren** sind in meinem **Schaufenster Glauchaerstr. 2** ausgestellt und **nicht auf die Ware geschlagen.**

Schrebergarten (Leipz. Hof) bill. zu verk. Thüringerstr. 22, I r.

Eine schöne Grabe mit Wärmröhre u. Ständer u. eine gut erh. Kommode billig zu verkaufen Saalberg 22.

Sofa 21 M., Kleiderschr. 14-16 M., Küchenschr. 10-17 M., Spieltisch 27-37 M., M.-Betist. m. u. o. M., Spieg. m. Schr., Kom., Stühle u. n. Möbelstr. 12, I.

Gut erh. Plusch-Sofa, Beistelle m. Matr. u. Kommode, gut erh. z. verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zu verkauf. ist in der **Schaier**'schen **Gärtnerei**, meistbiet.: Heizung, Gewächshaus, Fenster, Rosen, Gummibäume, sämtliche Gärtnereutensilien, zum 1. Juli 1908.
Inh. Frau **Grothe,**
Ludwigstraße 18.

7 Paar prima Haustauben,
wie **Dragon, Brief- u. Scheiertauben,** sämtlich mit Klubring, und noch nicht gelegen, wegen Raummangels billig zu verkaufen
Glauchaerstr. 2, p. l.

2 flotte zugleite **Esel.** Hengst u. Stute, mit Geschirr billig zu verk.
Hugo Burkhardt, Gröbers.

Russ. **Windhund** Umstände h. preiswr. zu vk. Sternstr. 3, II.

Grosser Gelegenheitskauf,
passend für Brautleute und Möbelreflektanten.
1 hochherrschaftliche Wohnungseinrichtung,
Speisezimmer, Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Pianino, Vorsaalschränke und Truhen verkauft preiswert
Friedrich Peilcke,
Telephon 2450. Geiststraße 25.

Kartoffeln
zu Speise-, Saat- und Futterzwecken verk. **Lauc,** Bennewitz b. Gröbers.

Schaufenster-Vorbau m. Spiegelscheibe und Tür, fast neu, billig zu verkaufen Rathausstr. 9, H. I.

Ein Fährboot
für 12 Personen, **ein Fischerkahn, kleine Ruderboote** zu verkaufen
W. Otto, Mansfeldersr. 14.

Gut erh. Kinderwagen zu verk. Hirschstr. 7, IV. r.

Schön Wohnb. b. Neuj. entspr. einger. (Henriettenstr.), s. o. u., b. 5-6000 M. Ant. b. u. d. Off. u. L. 1281 a. d. Exp. d. Bl.

Schaukelwaschmaschine f. 5 M. zu verk. **Brinnig,** Karlstr. 28.

Betrk., Matr. 25 M., Sofa 30 M., Tisch 8 M., Waschk. 6 M., Stühle 2 M., Spieg. 11 M. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 11

Ein Paar junge, einjährige
bayr. Zugochsen
verkauft **G. Rockendorf,** Leuchstädt Bez. Halle.

Bauland unter sehr günstigen Beding. parzellenweise zu verk. Off. u. **B. S. 7954** an **Rud. Mosse, Halle.**

Kontorschreibpult, 2stzig, zu verkaufen Steinweg 37.

Mod., gut erh. Kinderwag., G.-R., bill. zu vk. Bölbergerweg 22, I. r.

Sofa, gr. Plüsch, Bettlig, neuer Bez., f. 38 M. zu v. Herrenstr. 3.

Plüschgarnitur, wie neu, sofort spottb. zu vk. Raumischstr. 2, I. l.

Mod. **Plüschsofa** sehr billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 27/28, H. II.

4 überzählige Pferde,
zugelf., von 15 die Wahl, zu verk.
Barfüsserstrasse 16.

— **Achtung!** —
2 Sprungleder-Kutratzen zu verkaufen Sattlerei Mansfeldersr. 60.

60 Sofa, n. br., b. Schimmelstr. 17 pt.

Pianino, fast neu, für 350 u. 380 M. unter Garantie **zu verkaufen.**
H. Lüders, Mittelstr. 9.

Ca. 8 fm **rotrüsterne Bohlen,** desgl. 60 St. **rohe Balken** von 21 bis 34 cm Stärke abzugeben. Off. u. **B. B. 7960** Rud. Mosse, Halle.

Eleg. **Plüschtaschensofa u. rot. Plüschsofa** sehr billig zu verkaufen Gibichenstraße 27, pt. r.

Schreibmasch., gut im Stande, für 35 Mark zu verk. Herrenstr. 3.

10 St. g. **Legehühner** u. 1 Hahn bill. zu vk. Merseburgerstr. 26 i. Lad.

Ladenvorbau
zu verk. Merseburgerstr. 104.

Wenig gebr. Badewanne (Wellenschaufel) b. i. v. Benzlchlaustr. 8, p. r.

2 junge rassereine
Zuchthähne
zu verkaufen, 1 weißer Wyandotte und 1 schwarz. Orpington **Dieskau Nr. 23.**

1 gr. Schreibschrank, 1 Schreibpult, nord. Stil, alles sehr gut erh., mass. Eiche, als Altarum zu verkauf. Offerten an die Filiale des „Gen.-Anz." Alsleben a. S. Wörle 5 erbet.

Spierd. Deutzer Scheiber-Gas-Motor liegend, funktionierend, frostfrei u. bruchfrei, betriebsfähig, preismert zu **verkauf.** Anfrag. u. **B. A. 7959** an **Rud. Mosse, Halle.**

Rot. u. grünes Plüschsofa, sehr g. gearb., b. z. v. Wuchererstr. 19, II. r.

Gartenlaube und Hand-Leiterwag. zu verkaufen Torstr. 49 I.

Grammophon m. Pl. bill. z. v. Büschdorferstr. 9, Restaurant.

Birk. **Vertikow** billig zu verk. Wolfmannstr. 6, Laden.

Star zu verkaufen Rathausstr. 12, 2. r.

Franz. Bettard mit Zub., Harmonium, Bettfelle mit guter Matr., Kleptisch und Stühle, Sofa, Kinderbettstelle sehr billig. **Stropp,** Gr. Klausstr. 37.

Hausgrundstück
mit nachw. **gutgehendem Kolonialwarengeschäft** (Flaschenbier- und Branntweinhandel) altersh. krankheitshalber verkauft unter günstigen Bedingungen **Julius Gotthardt** in Zörbig b. Apolda in Thür.

Ca. 20 lange **Rüststämme** sowie 60 **Bohlen,** 4,50 m lg., 40 mm stkr., zu verk. Näheres Schülerhof 10.
Schiebegr. m. Kob., Victoriastr. 32 l. r.

Ladeneinrichtung,
für Spezialen-Geschäft passend, **zu verkaufen**
Merseburgerstr. 104.

Landschmiede-Verkauf.
Unglücksfalles halber bin ich genötigt, mein vorzügl. **Grundstück** m. flottgehender Schmiede, einzige im Orte, baldmöglichst zu verkauf. Gefl. Off. u. T. 3817 an die Exp. d. Bl.

Erbsstroh
gibt in guter Qualität preiswert ab
A. Weise, Kokleben.

Einfamilienhaus
Ernestusstraße 2 zu verkaufen. Besichtigung vormittags 11—12½ und nachmittags 3—4½ Uhr. Offerten unter E. 1245 an die Exp. d. Bl.

Schränke, Bettkasten, Tische, Stühle, Spiegel, engl. Schlafzimmer-Einrichtung, Bettstellen mit und ohne Matr., Küchen-Einrichtungen billig zu verkaufen **Steinweg 37, Raake.**

Achtung!
1 sehr gut erhalten. Adler-Motorwagen, 9 PS., 4sitzig mit seitlichem Einstieg, sowie mit Verdeck, ferner 2 kleinere Motorwagen, 2- u. 3-sitz. und 1 3½ PS. Opel-Motorrad, langer Rahmen sofort billig zu verkaufen. **R. Pommnitz,**
Fölkendis, Hallesche Str. 11.

Schmiedeverkauf.
Gut rentierende **Landschmiede** in großem Dorf, Bahnstation, in der Nähe von Halle. Familienverhältnisse halber zu **verkaufen.** Offert. unter **V. 7472 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Schönes starkes **Pferd,** schwer zieh., v. a. L., z. v. Viktoriastr. 32.

Gut erh. **Kinderwagen** zu verkaufen. Zu erfragen in der Filiale des General-Anzeiger in Reideburg.

Abbruch Seebenerstr 61
700 Dachziegel, Rus- und Brennholz zu verkaufen.

Ich kaufe stets
und zahle tatsächlich die höchst. Preise für **Herrenkleider,** Schuhwerk, Möbel, Betten, Fahrräder, Gold-, Silber- u. a. Wertsachen jeder Art. Bestellg. erb.
Schleich, Alter Markt 34.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gebr. **Damen- u. Herrenkleider**
— **ganze Nachlasse** —
Schuhwerk, Alterthümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pianoliefine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch auswärts.
Renner,
Schülerhof Nr. 1.

Alte Säbel, Pistolen, Gewehre kauft sofort **Kofmann,** Leipzigerstr. 27.

Handrollwagen zu kaufen gesucht. Off. u. B. 1162 an die Exped. d. Bl.

Rotwein-, Weisswein-, Sektflaschen
werden gekauft **Domplatz 9.**

Jg. geb. Beamtenfrau möchte bill. von Dame best. Standes ein gutes **Frühjahrsjackett** kaufen u. bittet um werte Adr. u. V. 1219 a. d. Exp. d. Bl.

Haus mit grossem Garten
in Borsdorf, am liebsten Gebichenstein oder Cröllwitz, **zu kaufen gesucht.** Off. u. K. 1190 an die Exp. d. Bl.

Rabattmarken,
lose und eingeklebt, werden gekauft **Kleiderstr. 26.** Ein- u. Verkaufsg.

Sofa, Vertik., Teppich, Kleid., Spiegelschr., gr. Kob., gel. Off. u. U 1218 Exp. d. Bl.

Gut erh. Kinder-Betts. z. kauf. gel. Off. u. P. 1195 a. d. Exp. d. Bl.

Alte Briefmarkensammlung
zu Ausstellungszwecken zu kaufen ge.
Briefmarken-Ein- u. Verkauf.
Briefmarkenhandlung Grünstr. 31.

Pianino od. bess. Haus z. kauf. gel. Off. u. H. 1228 an die Exp. d. Bl.

Zing- od. Gesichtsbrunn z. kauf. gel. Off. u. J. 1229 a. d. Exp. d. Bl.

Photogr. Apparat, 18×18, z. k. g. Off. m. Pr. u. N. 1233 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. Steuer-Uniformen,
große Weiten, zu kaufen gesucht.
Stadt-Theater, Eg. Kavellengasse.

Gebr. Rotweinflaschen
kauft **G. Thomas,** Torstr. 34.

Fahrräder, Sch. kaufe zu höchst. Preis. Best. komm. tel. Gr. Steinstr. 31, H. I.

Ein **Tuvermannpianoforte,** 6 bis 8 Wochen alt, zu kaufen gesucht.
Wismarckstr. 24, i. Laden.

50-60 St. gebr. Fünfölen, Kocköfen, Koolberde, Badeeinrichtungen kauft jederzeit **Reif,** Reilstraße 28.

Zu vermieten

Caustenstr. 12, II. halbe Et.,
3 Stub., K., Kab., Bad, Zubehör, 1/4. **zu verm.,** 435 Mk. Zu erfragen **part. r.**

Wohnung,
4 gr. Z., Küche Spk., Bad, Zubehör, gt. Garten, Zub., **Cröllwitzerstr. 2a,** sof. ob. spät. **z. verm.**

Hafenstraße 44
Wohnungen, 2 Stub., Kam., Küche u. Zubehör 1. April zu verm.

Wörmitzerstrasse 93
Wohnung, I. Etage, bestehend aus 4 St., K., Küche u. allem Zubehör per 1. April ob. später zu vermiet. Preis 430 Mk. Näheres
Kontor Steinweg 42.

Hausmanns-Wohnung
— per 1/4. 08 zu vermieten —
an nur erfahrene und energische Leute, möglichst kinderlos, evtl. Invalide Gefällige Offerten unter **M. 1212** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Frdl. Wohnung, 3 heizb. Zimmer, Küche u. Zubehör zum **1. April** zu vermieten, Preis 360 Mk.
Fürstental 1.

Frdl. Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zub. z. 1/4. b. 1. z. vm. **Landwehrstr. 10,** III. Meldung im Kontor.

Frdl. Wohn., 4 Zim., 2 Kam. u. Küche nebst Zubehör per 1. April 08 Näheres Geiststraße 24, I.

Fortsugsh. Wohn., 3 sch. Zim., Kam., Zub. 400 M. 1/4. z. vm. Goethestr. 19, I.

Wohn., St., K., K. 1/4. 08, eing. St. 1. März z. vm. Gr. Wallstr. 3, 1 r.

1. herrsch. Wohn., 340 M., 1/4. cr. zu verm. Kurfürstenstr. 9, pt. r.

Kl. Wohn., 38 Ltr., an einz. Leute per 1/4. 08 Ludwigstr. 11.

L. Stube, Dreistr., sof. an bess. Pers. zu vermieten Blumenhalstr. 25.

Wegzugshalber
schön eleg. Wohn., Sonnent., z. 1. April ds. Js. zu vermieten, 3 Stuben, Küche, Speisekammer, groß. Korridor, Boden u. Kellergelaß, Neubau u. Kochas Dryadenstr. 35. II. L. Ecke Südstr.

Neubau Hallorenstr. 5, a. Halbmarkt, tbl. Wohn., 5 heizb. Zim., K., Innentoilett, Gas, ar. Korr. u. Kab. 1/4. z. vm.

2 herrschaftliche Wohnungen,
je 6 Zim., Bad u. Zub., II. Etage, für 800 u. 900 M. sofort ob. 1/4. zu vermieten
Rannischestraße 20/21.

Rudolf Haymstraße 36, part.,
sehr schöne Wohnung m. Gartenbenutzung für 520 M. zum 1/4. cr. **zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Wohnung, 450 Mark, sofort zu vermieten **Merseburgerstr. 46, Ganz.**

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Bad, Erker, Gas, elektr. Licht, für 900 Mk. vorsprungshalber per 1. April cr. ob. später zu vermieten
Kirchenstr. 16, I r.

L. Stube z. 1/4. an einz. Frau zu vermieten Gr. Märkt. 8, III.

Möblierte Zimmer

Mittagstisch 55 Pf., Abendtisch kleine Preise. **Schmidt's Speisewirtschaft,** Kl. Brauhausstr. 1.

Eleg. möbl. Zimmer ev. Pens.
Bernhardgerstrasse 3, II.

Eleg. möbl. Zimmer Jägerplatz 7.

Möbl. Zim. zu vm. Kellnerstr. 13.

Möbl. Zim. zu vm. Pfälzer Schützenhof an der Heide.

Brüderstrasse 10, II.
2 gut möbl. Zimm. sof. od. 1. 3. zu verm.

Sehr gut möbl. Zim., ungen., zu verm. Gr. Ulrichstr. 16, II. **A. Lauis.**

2 m. Z. m. u. o. K., sep. Eg. Rittestr. 9, I.

Gut möbl. Zim. m. Schlafstab. zum 1. März zu verm. **Forstr. 47, p. l.**

Möbl. St. u. v. Bannerhöhe 32, III. r. B.

Pension.
Zur Mitte m. Sitzbr. Kindes find. 2 schulpfl. Mädch. i. Alt. von 8 bis 12 Jahr. liebev. gew. Pflege. Off. unt. H. 1208 an die Exped. d. Ztg.

G. m. bl. Z. 1. März u. Fürstenstr. 5, I. l.

Aelt. bess. Herr find. bei anst. Dame möbl. Wohn. evtl. m. Pension, 1. April. Off. u. C. 1203 an die Exped. d. Ztg.

Eleg. möbl. Wohn.-Zim. zu vermieten **Schlachtstr. 60.**

Schön möbl. Zim. Gr. Ulrichstr. 9, I.

Gebildete Dame findet sauberes Zimmer **Martinstr. 26,** I. rechts.

W. S., 16 M. a. S. Brunnenmarktsbahn. M.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kl. Klausstr. 3, I.**

Möbl. Z. mit Kab. Kl. Ulrichstr. 31, p.

Eleganz möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Mittelstr. 6, III.**

Möbl. Zim. zu v. Auskegartenstr. 13.

Gut möbl. Zimmer
in ruhigem Hause u. schöner Straße ist Anfang März an besseren soliden Herrn zu vermieten. Näheres
Schwetschkestr. 35, II. rechts.

Schüler der neuen Oberrealschule erhalten **gute Pension,** Aufsicht u. Nachhilfe, Benutzung d. Pianino, Bad u. Garten (Blumenthalstr.) Gefl. Anmeldungen erb. z. St.
Merseburgerstraße 2, I.

Frdl. möbl. Zim. m. Mittagst., evtl. ganze Pension, zu verm.
Bergstraße 2, I.

Frdl. Schlafstelle Turgstr. 51, III.

2 Schlafst. offen Gr. Klausstr. 21.

Frdl. Schlafst. offen Mittelstr. 17, II. r.

Frdl. Schlafst. zu v. Martinstr. 21, H. I.

Anst. Schlafst. zu v. Martinstr. 7, H. I.

G. Schlafst. off. Bernhardstr. 46, Lad.

Möbl. Schlafst. b. anst. Wwe. 1. März zu verm. Weißenfelserstr. 5, Laden.

G. m. bl. Schlafst. zu v. Krankenhagstr. 13, I.

2 anständige Schlafstellen frei **Leipzigerstr. 11, III. 2te Tür.**

Möbl. Schlafst. offen Henriettenstr. 6.

Frdl. Schlafst. off. Glauchaerstr. 13, I.

Schlafstelle offen Nicolaistr. 4, I.

Frdl. m. Schlafst. z. v. Laudenstr. 26, I. l.

Möbl. Schlafst. offen Laudenstr. 12, II.

Schlafst. zu verm. Thomasiusstr. 36, I. r.

Anst. **Schlafst.** z. v. Marienstr. 7, I. l.

Läden u. Magazine

Fleischerei
mit eingerichtetem Laden, in **Dölau** in den 3 Linden, zu verpachten. Näheres **Halle 8, Martinsberg 9, Kontor.**

Kellerräume Geiststraße 35 sof. od. sp. zu verm.

Kellerlokalitäten,
Gr. Steinstraße 11, ca. 100 qm groß, hell und luftig, als Lager od. Werkstatt zu vermieten. Näheres b. Hausverwalter.

Domplatz 9
helle Bureaus u. Lagerräume
p. 1. April 08 zu vermieten.
Näheres Leipzigerstraße 70,
D. H. Apelt & Sohn.

Ger. heller Laden
mit Souterrain-Ladenstube per sof. od. sp. zu verm. Röntgstraße 6. Zu erfragen **Leipzigerstraße 73.**

3 große, moderne Läden
sind zum 1. April ganz oder geteilt **zu vermieten.** Näheres
Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22.

Kleine **Bäckerei,** Fischerstraße 8, sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße 5, pt. l. od. Geiststr. 19, I.

Sout.-Eckladen und **Ladenstube,** für Anfänger jeder Branche geeignet, auch als **Riesenlage,** sofort zu vermieten. Näheres **Krukenbergstr. 14 a.** 5. Hausm.

Kl. Laden mit Wohn. sof. od. spät. zu vermieten **Wörmitzerstraße 8.** Besichtigung 12—2 Uhr.

Kl. Laden m. Wohn., f. jed. Geschäft passl., 1/4. preiswr. v. m. Neub. Hallorenstr. 5.

Eckladen,
2 Schaufenster, auf Wunsch mit daranschließender Wohn., lebhafte Lage, passt. f. Wolle u. Weißwaren, auch für jedes andere Geschäft geeignet, sofort oder später zu vermiet. **Ph. Drieschner, Halle a. S.,** Wörmitzerstr. 109.

Lagerplatz
in der **Gelentusstraße** (Nähe Wörmitzerstraße) sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr **O. Schaal,** Wörmitzerstr. 107.

Gr. Eckladen, passend, und **kl. Läden zu verm.** Näheres Altenburger Hof. **Alter Markt 4.**

Gr. u. kl. gut heizbare
Zimmer
mit Gaseinricht., in nächster Nähe d. Justizgebäudes, zu Bureauzwecken od. möbl. an einz. Herrn z. **vm.** Offerten unter **B. U. 7956** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gangbare **Fleischerei,** a. d. Hauptstraße gelegen, am 1. Juli zu verpachten. Off. u. L. 1211 an die Exped. d. Ztg.

Für Brauerei.
Zum 1. Juli verpachte ich in meinem Grundstück **Seebenerstr. 58a,** direkt am Bürgerpark, besseres Lokal mit Garten zum Restaurant- und Cafébetrieb. Reflektanten belieben sich zu melden zur näheren Besprechung bei
Max Berndorff, Geiststr. 42.

I. Schrebergärten-Kolonie.
Neu eingerichtete Gärten zu **verpachten.** Näheres durch Herrn **W. Thomas,** Restaurant zu den Schrebergärten, Dessauerstr. 48.

Kl. Restaurant, gr. Ort, für Anfänger, **zu verpachten.** Uebern. 500 M. Anfr. 20 Pf.-Marke. **A. Ritzer,**
Halle a. S., Steinweg 4.

Miet-Gesuche

Wohnung gesucht
zum 1. 10. 08. am Steintor oder Nähe desselben, 5-6 große Zimmer, Küche rc. mit Gas. Beste Offerten mit Angabe der Größe der einzelnen Räume und mit Preis erbeten unter T. 8397 an die Exped. d. Bl.

Aelt. Frau sucht Stube, auch als Mitbewohnerin einer älteren Frau. Off. u. P. 1215 an die Exped. d. Ztg.

M. u. Z. 1. Wohn., mögl. i. Zentrum der Stadt, im Preis v. 400—450 Mk., wo bess. Alterm. gestattet, zum 1. 4. 08. Off. u. O. 1194 an die Exped. d. Ztg.

2. St. f. eing. dis. Perl. 1. März ges. Off. u. U. 1198 an die Exped. d. Ztg.

Anstand. junge Frau sucht sofort Stube und Kammer. Offert. unter E. 1225 an die Exped. d. Ztg.

Frdl. **möbl. Zimmer** in ruh. Hause m. Mittagstisch z. 1. 3. von Studenten gesucht. Gefl. Off. m. Pr. unt. B. 1202 a. d. Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, mögl. Schreibt. Bahnnähe 1. 3. 08. gesucht. Offert. u. J. 1209 an die Exped. d. Bl.

Suche z. 1. April 08 **Wohnung** halbe Etage von 3 Zimmern mit Küche, Bad, Innentoilett und Zubehör, zum Abvermieten geeignet, möglichst außerhalb des Zentrums der Stadt. Offert. mit Preisang. unt. D. 1184 an die Exped. d. Bl.

Anst. jung. Mann s. 1. März einf. **möbl. Zimmer** Nähe Postst. Offert. m. Pr. u. H. 1188 a. d. Exp. d. Bl.

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** ungen., in ruhigem Hause ges. für Anfang ob. Mitte März. Off. m. Preisang. u. F. 1186 a. d. Exp. d. Bl.

Stub. i. m. Zimmer kommend. Semest., ungenirt. Offert. mit Preisang. unt. C. 1183 an die Exped. d. Blattes.

Möbl. Zimmer, ruh. geleg., z. 27. 4. 08 f. Som.-Sem. 08 v. Stud. gel. Gefl. Offert. m. Preisang. unt. A. 1181 an die Exped. d. Blattes.

Medizinal-Drogist,
tüchtiger Fachmann, sucht bessere und erweiterungsfähige
Drogerie
zu pachten oder zu kaufen. Off. u. L. 1191 a. d. Exped. d. Bl.

Kl. Laden z. 1. 4. ges., welcher sich zu Blütenkraft eignet. Offerten unter P. 1226 an die Exped. d. Ztg.

Jg. Ehep. mit 1 Kind sucht Wohn. (Stadt od. Giebichenstein) im Preis bis 300 Mk. zum 1. April 08. Off. unt. G. 1227 an die Exped. d. Ztg.

U. 958 Zim. Ant. vom 20/2. **erledigt.** Den frdl. Offertabeb. besten Dank.

Bureauräume,
4 bis 6 Zimmer, möglichst parterre, 1. Oktober od. früher **gesucht.** Off. unt. L. 7366 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

J. Ehep. s. 1/4. **Wohn.** 55—65 Tlr. Off. u. B. 1245 an die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung
von 5 Zimmern **sofort gesucht** von einzelner Dame. Adressen abzugeben **Gr. Steinstr. 16, I.**

Größ. Kellerräume in Nähe der Bahn zu mieten ges. Offert. m. Preisang. u. G. 1247 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. L. mit 1 K., 1 St. K., K., Zubh., 1. 4., z. Pr. bis 200 M., Nähe Wolfenb. Off. u. F. 1246 an die Exped. d. Ztg.

1-2 Zimmer, mit ob. ohne Möbel, zu **Kontorzwecken,** a. Riebeckplatz, Leipzigerstr., Steinstr. sof. od. spät. **gesucht.** Offert. u. **B. O. 7951** an **Rud. Mosse, Halle.**

Frdl. Wohn. v. fl. Fam. per 1/4. cr. ges., Preis etwa bis 80 Tlr. Off. u. D. 1244 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Beamter **sucht Wohnung** zum 1. April bis 650 Mk. Offert. unt. P. 1235 an die Exped. d. Bl.

Ruhige Familie sucht 1. 4. 08 Wohnung, 80-100 Ltr. Off. m. näh. Ang. unt. K. 1230 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufm. sucht p. 1. März einfach **möbl. Zimmer** Nähe Torstr. Off. m. Preisangabe unt. **L. R. 656** sofort an **Rud. Mosse, Reichenbach i. V.,** erbeten.

Anst. dis. L. nch. 1/4. Hausmannsw. Off. u. O. 1234 a. d. Exp. d. Bl. erb.

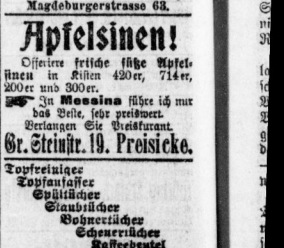
Wohnung v. 4 Zimmern, K., Innentl. u. Zub. Gas, evtl. Bad, v. Beamt. m. 1 Kinde 1. 4. **ges.** Offert. unt. B. W. 7957 an Rudolf Mosse, Halle.

Diverse

Mit Verp. alles zus. 2¾ Mk. Eine Dose mit ff. Aal ff. ff. Geler

2 delikate Rauchaale,
80 hochfeine Sprott.,
ff. Hering i. Gel.,
1 Fischschubuch neue Aust.
20 ff. Bücklinge,
1 Stck. ff. Rauchlachs,
Dj. 40 ff. Delikatesser.
E. Napp Nachf., Swinemünde 47.

Damen-
Kopfwäsche, Shampooniren, Elektr. Haartrocken-Apparate,
Erkältung ausgeschlossen.
Fachwissenschaftliche Behandlung von Kopfhaut- u. Haarkrankheiten.
Grosartige Erfolge.
Ferner empfehle: **Zöpfe, Strähnen, Locken etc.,** nur beste Qualitäten, enorme Auswahl in jeder Farbe zu niedrigsten Preisen.
Bei allen Bestellungen u. Reparaturen bitte etwas ausgekämmtes Haar als Probe beizufügen.
E. Zeutschler,
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,
Magdeb. Str. 65 (Grand Hot. Berges).



Man sammle die Gutscheine wegen d. Gratis-Uhrsn, Ketten u. Schirme.
Vertrtr.: **Alfred Türk,**
Magdeburgerstrasse 63.

Apfelsinen!
Offeriere frische süße **Apfelsinen** in Kisten 420er, 714er, 200er und 300er.
In Messina führe ich nur das Beste, sehr preiswert.
Verlangen Sie Preiskurant.
Gr. Steinstr. 19. Preisicke.

Toyfreiniger
Toyfaustfeger
Eßtischfeger
Staubtücher
Bohnerbürsten
Schuerenbürsten
Kaffeebeutel
Tellerbeschen.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Rolle, Räum- u. Schefeuhren bel. billigst
H. Schnaarsen, Kl. Ulrichstr. bei H. K.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080226043/fragment/page=0004